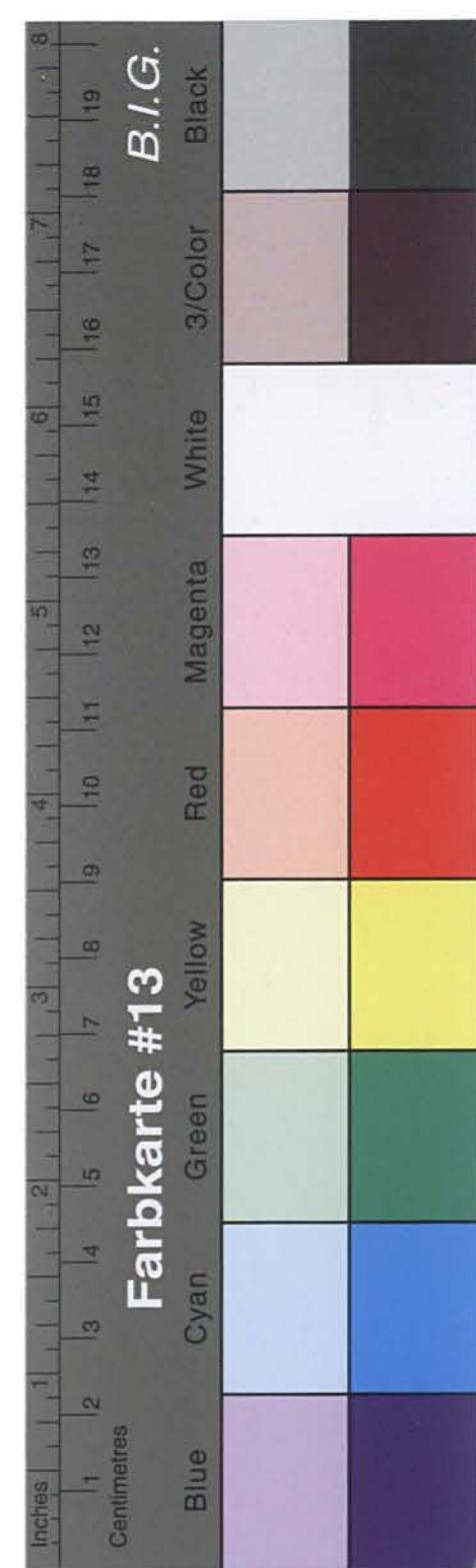


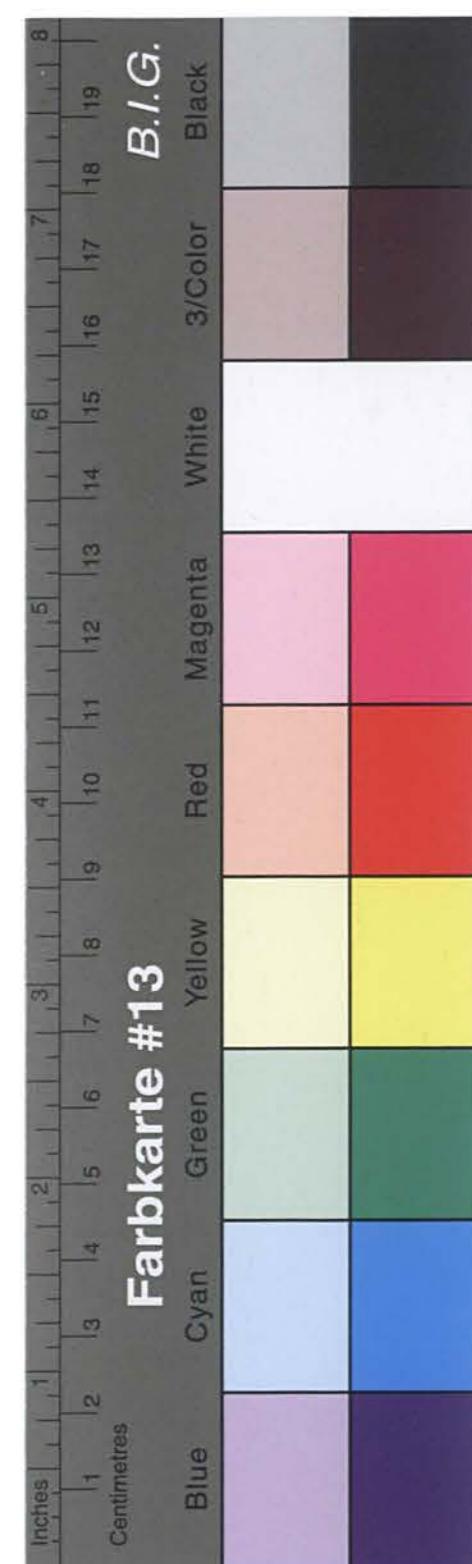
Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

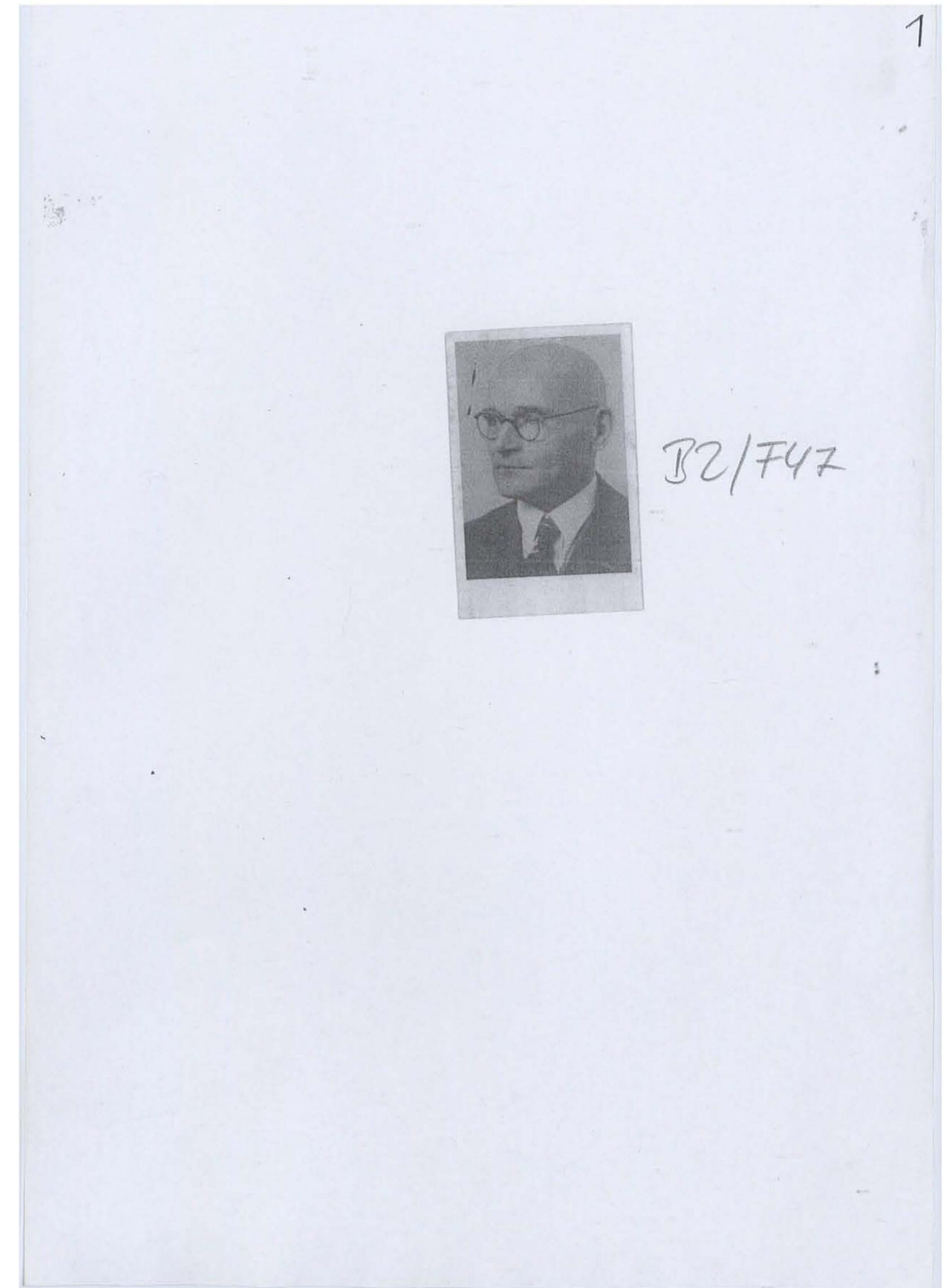
950

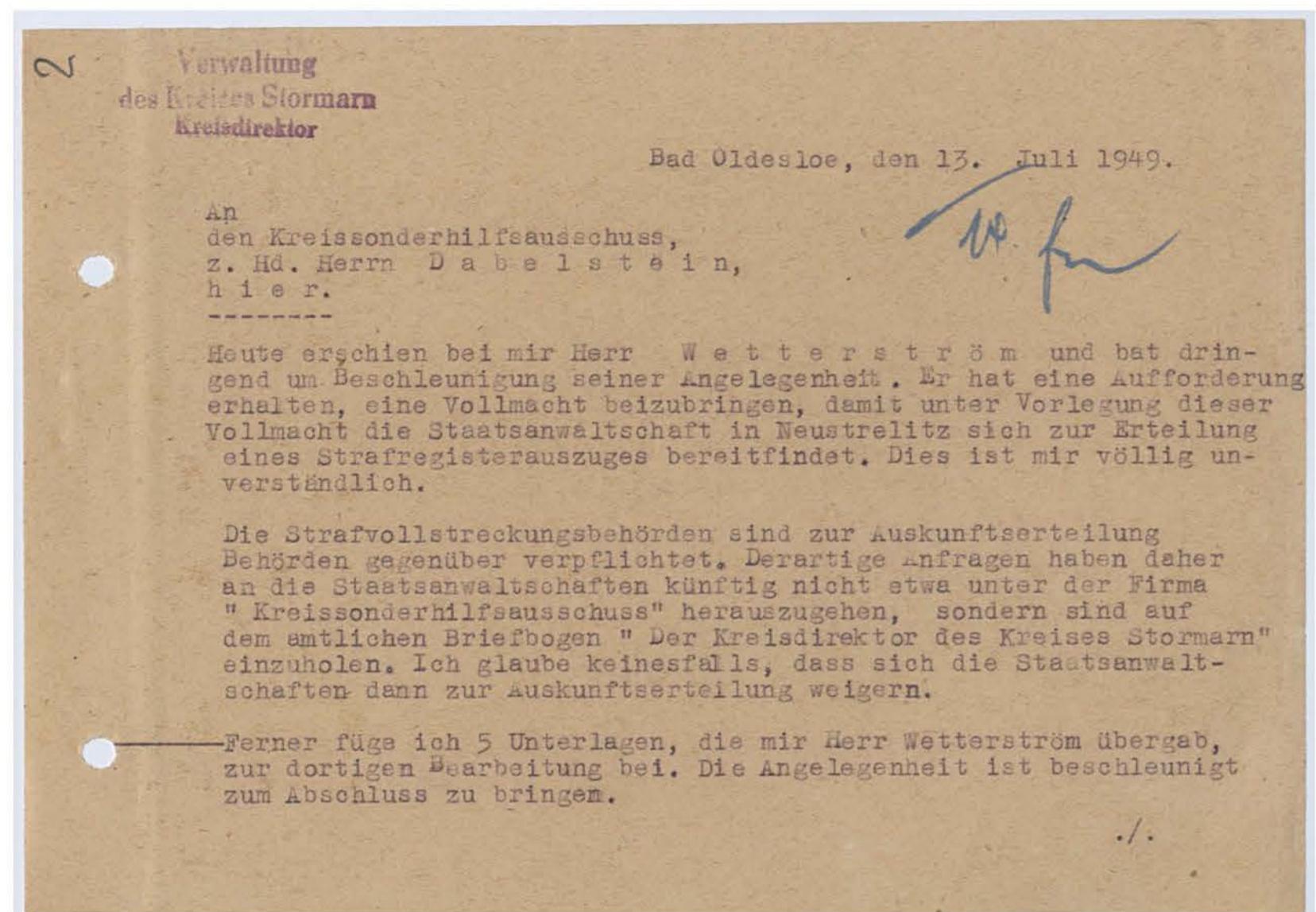
Kreisarchiv Stormarn B2





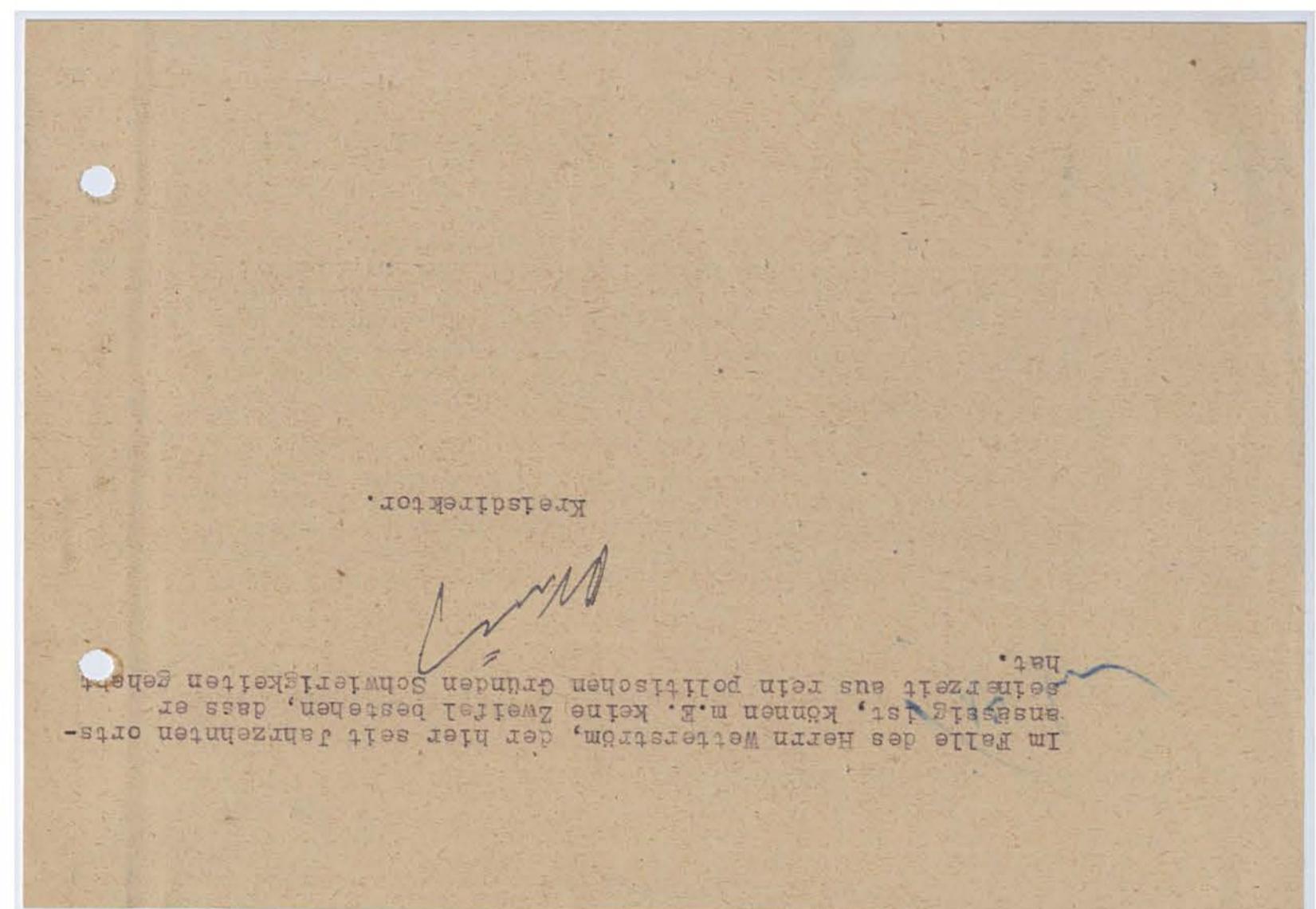
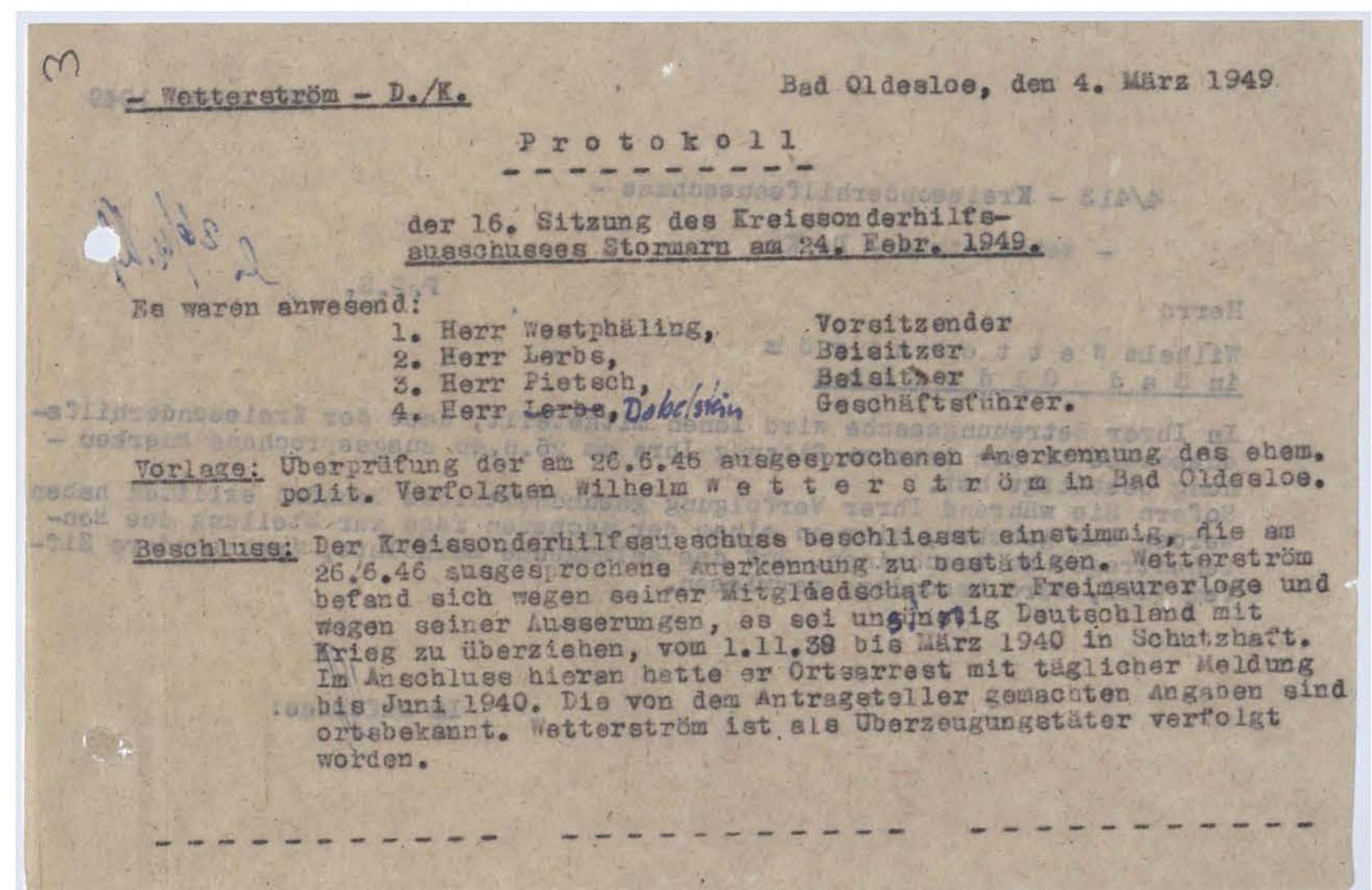
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



5

Ausgabe Nr. 248

Kreis

Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuss

Name: Wilhelm Alkerström

Ständige Anschrift: Bad Oldesloe,
Büttnerstr. 10.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Anspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 26.6.46.

Unterschrift des Vorsitzenden: J.W. Grämerius

Unterschriften der Mitglieder:

J. Schum,
Dr. Radtke,
H. RüngsKreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
— 4/406 —

Art und Nummer des Personalausweises:

Kunst Karte 00448 v. 12.5.46

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom 01.1.46 bis	Kreisverwaltung Stormarn — Kreiswohlfahrtsamt — Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung Kreisverw. 4/406 - Stormarn
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 3 Personen*)	— Kreiswohlfahrtsamt — Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung — 4/406 —
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	J.W. G.
4	Öffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	H.R.

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

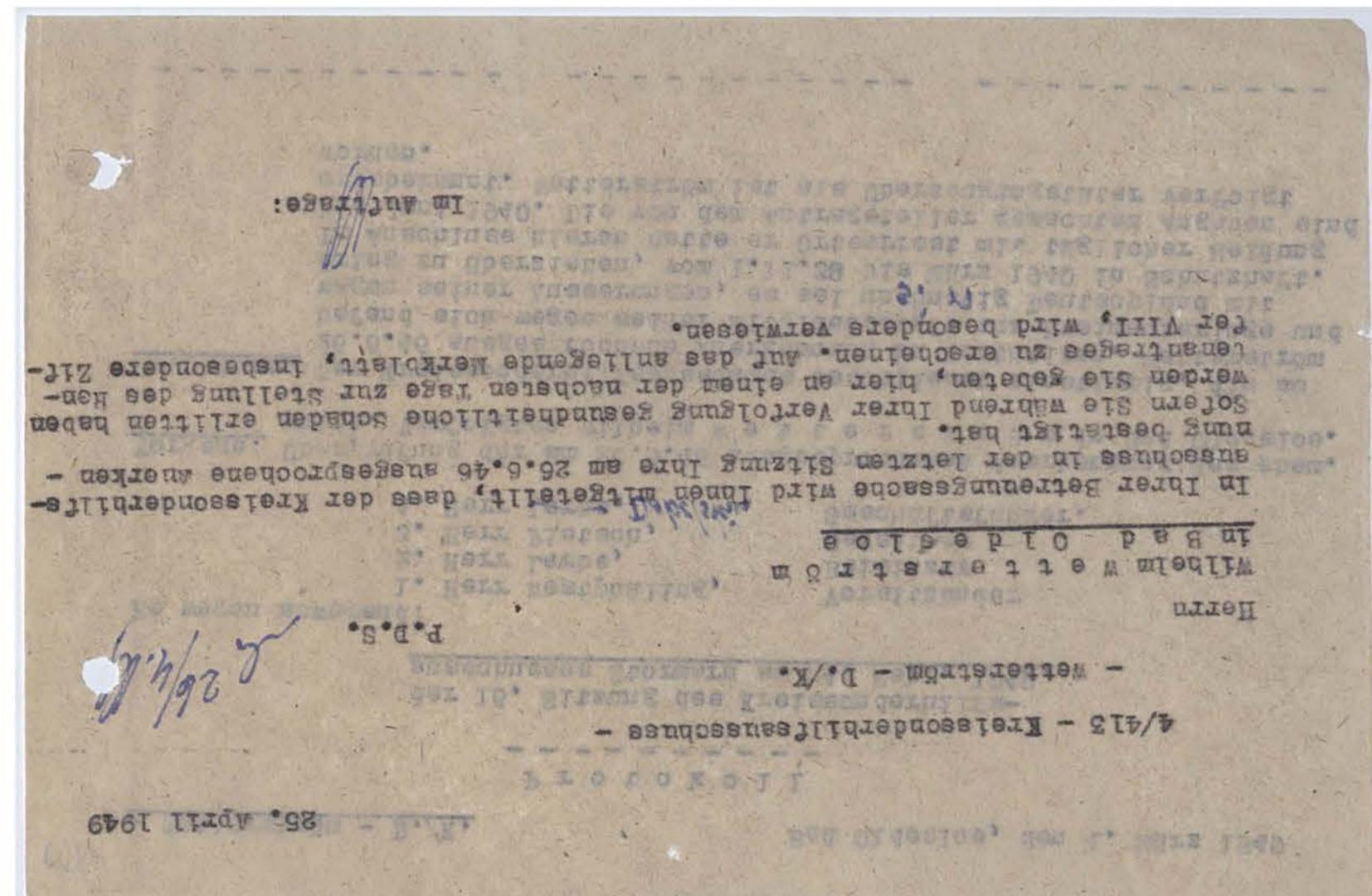
*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.

Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungamt.

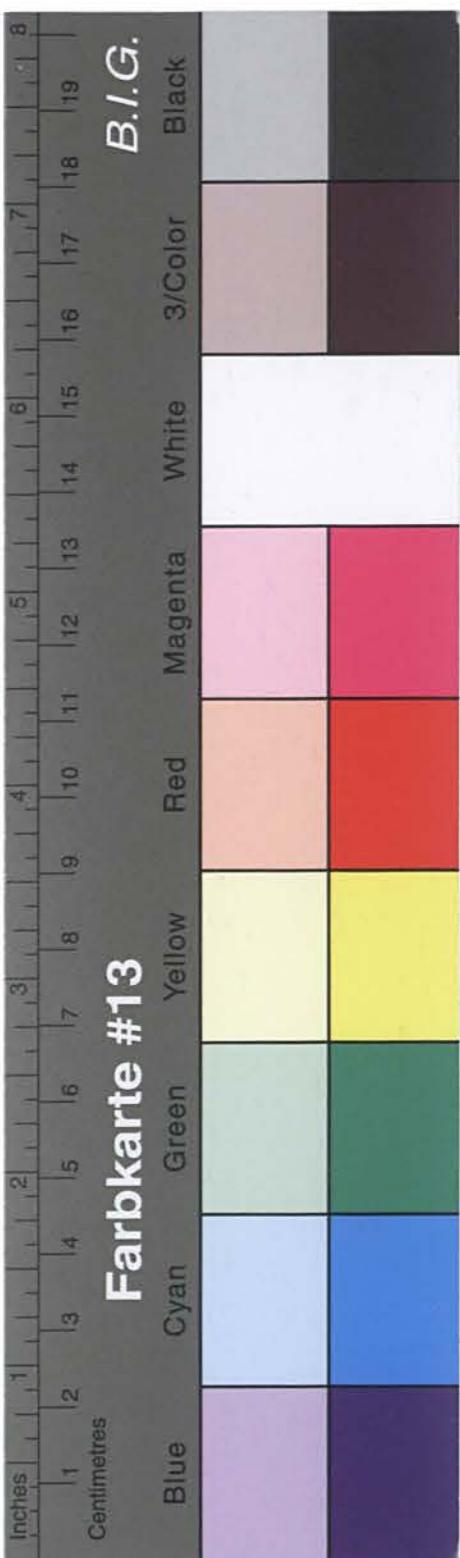
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.

Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

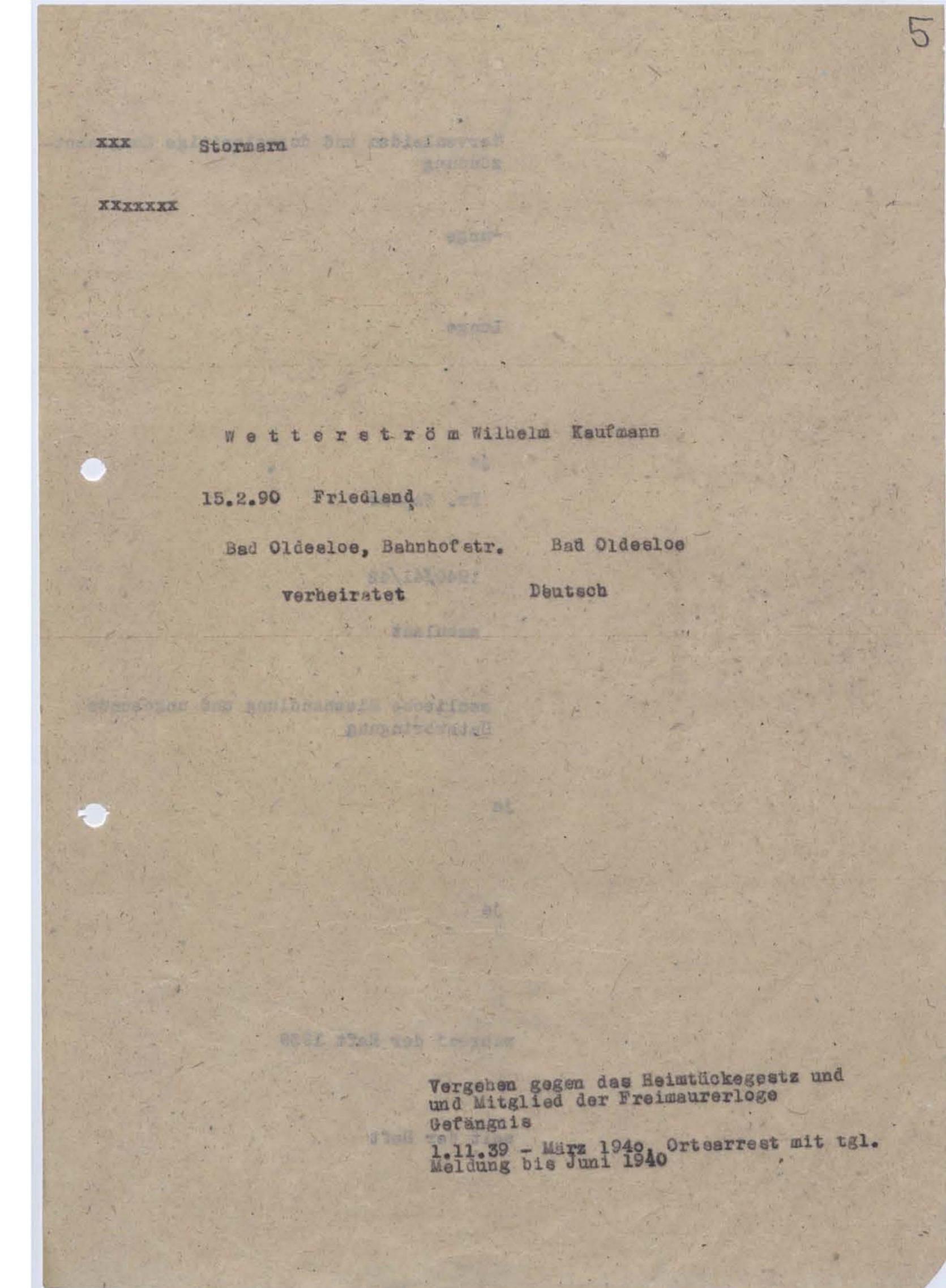
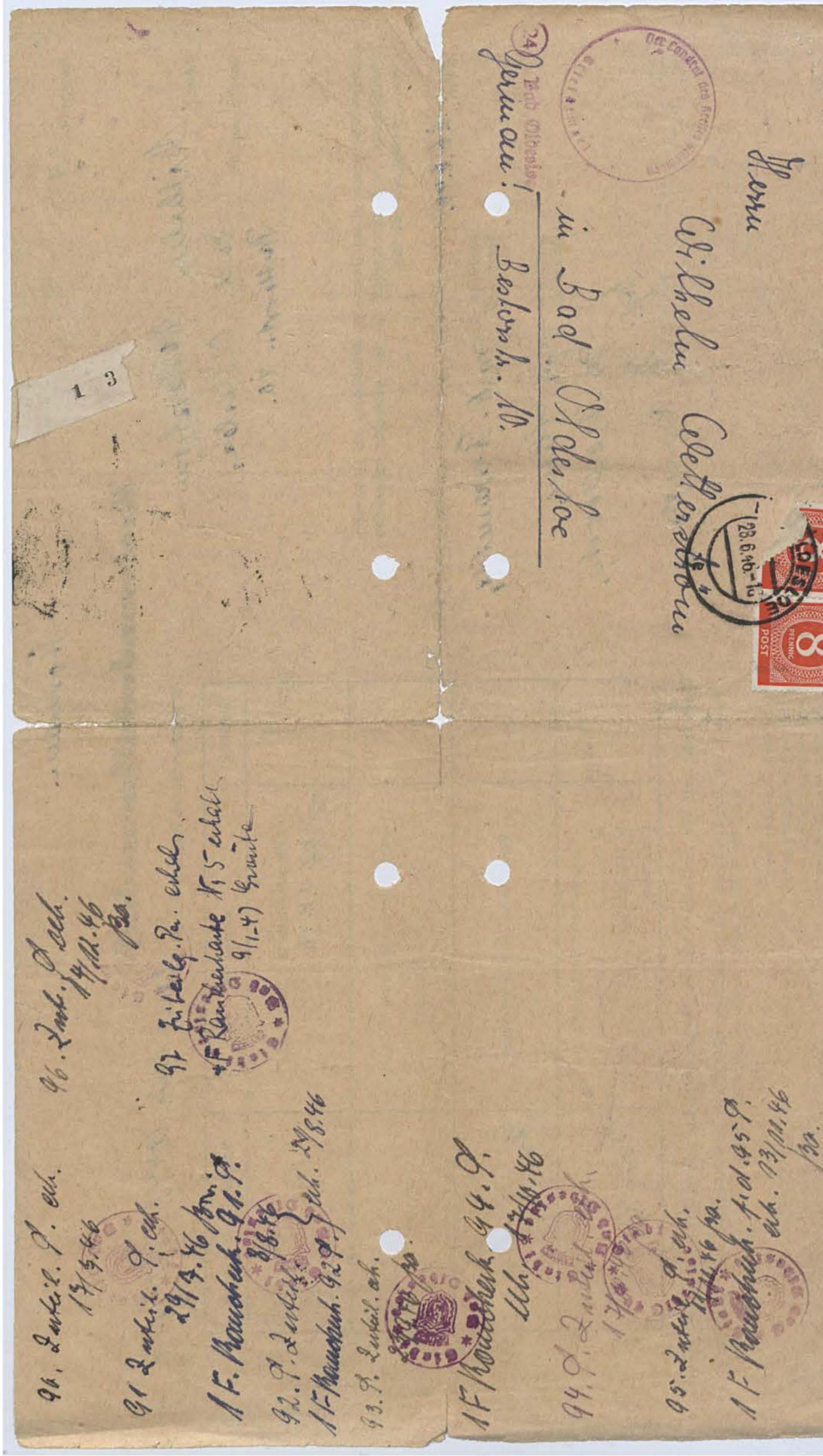


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

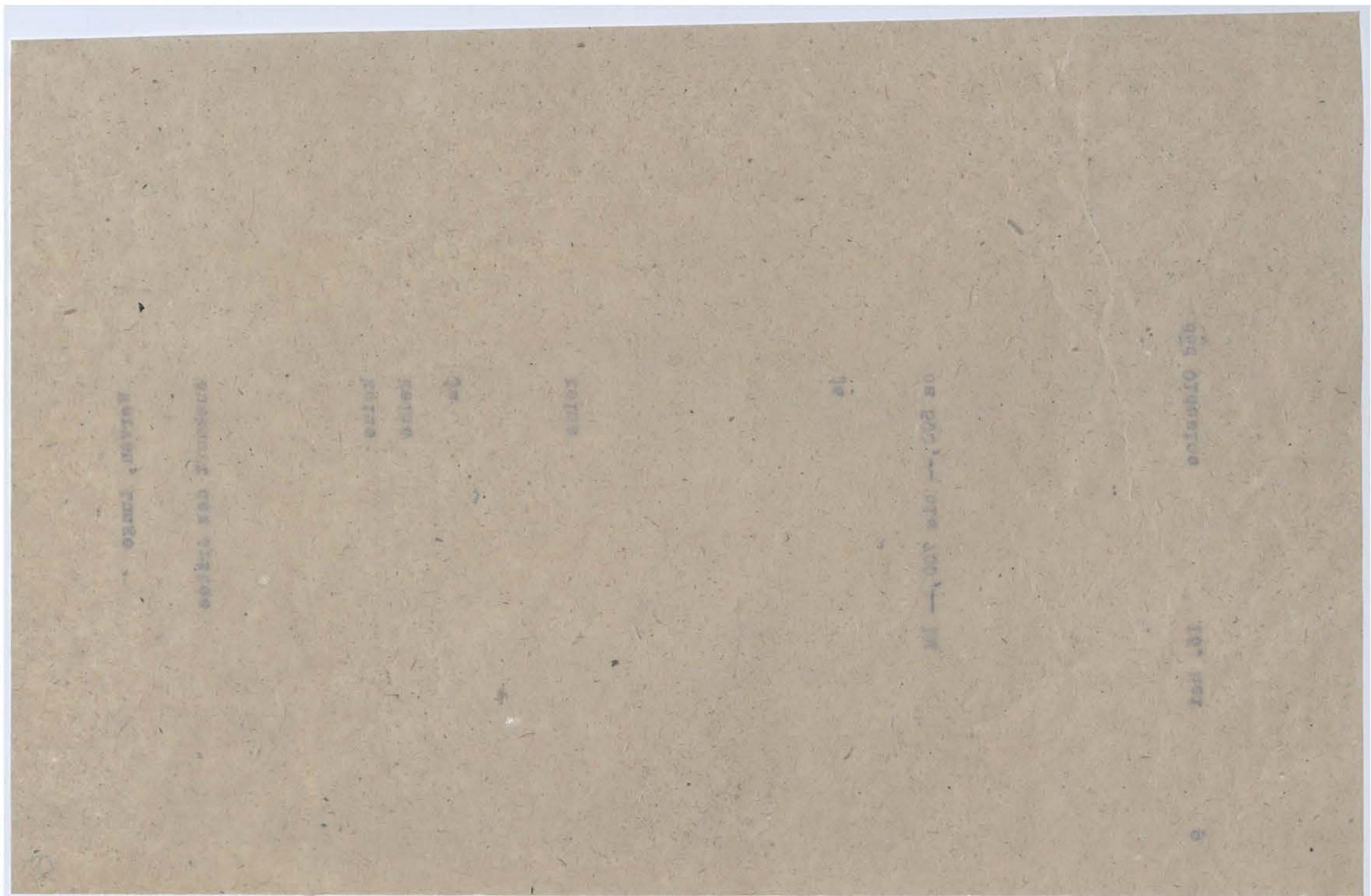
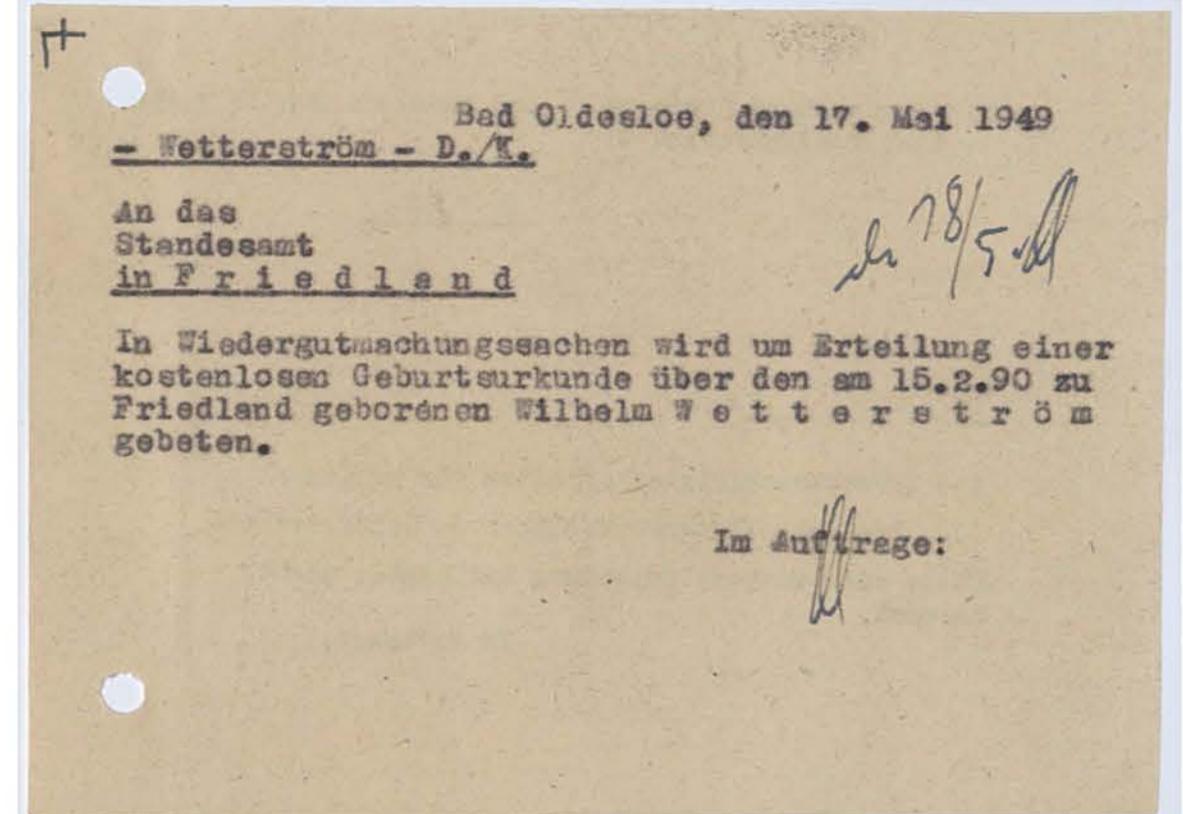


Kreisarchiv Stormarn B2



Nervenleiden und doppelseitige Lungenentzündung
Lunge
Lunge
ja
Dr. Wagner
1940/41/42
ambulant
seelische Misshandlung und ungesunde Unterbringung
ja
ja
während der Haft 1939
seit der Haft

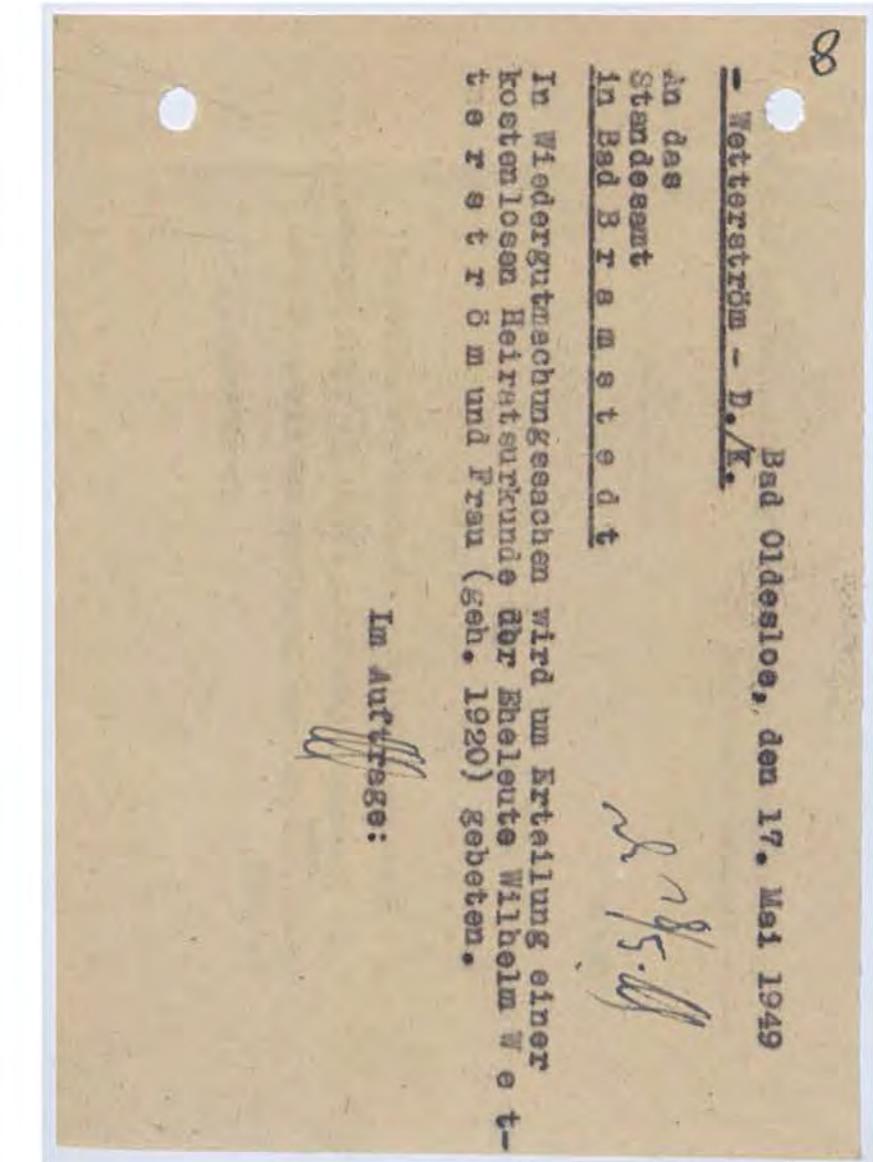
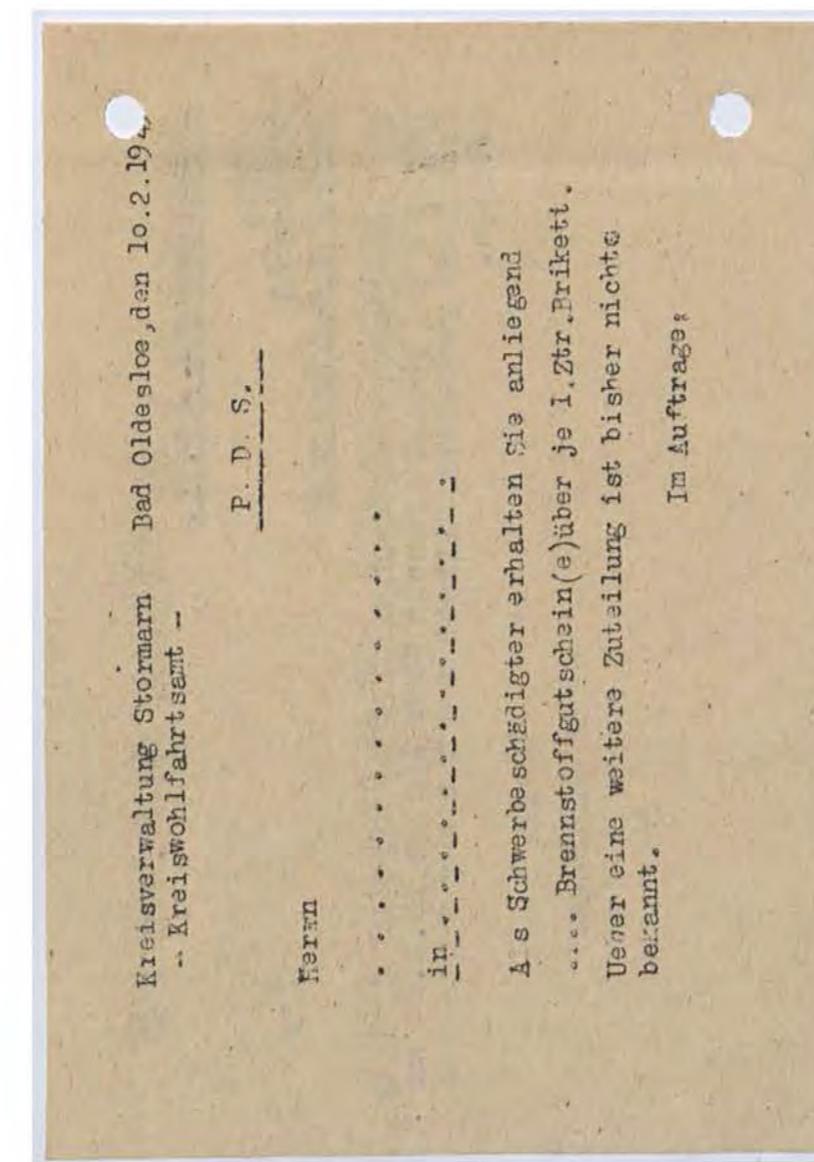
6
Nerven, Lunge
Auskunft des Arztes
keine
keine
ja
keine
ja
ca 500,— bis 700,— DM
Bad Oldesloe
16. Mai
9

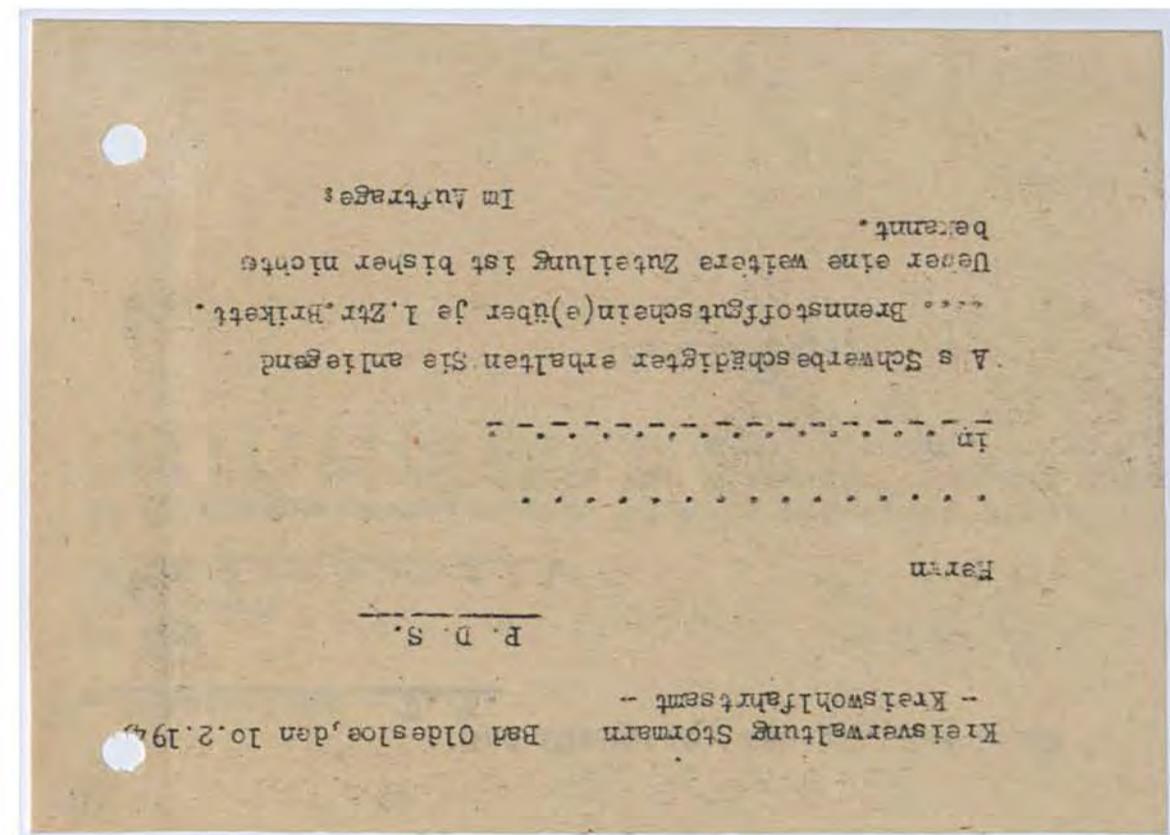
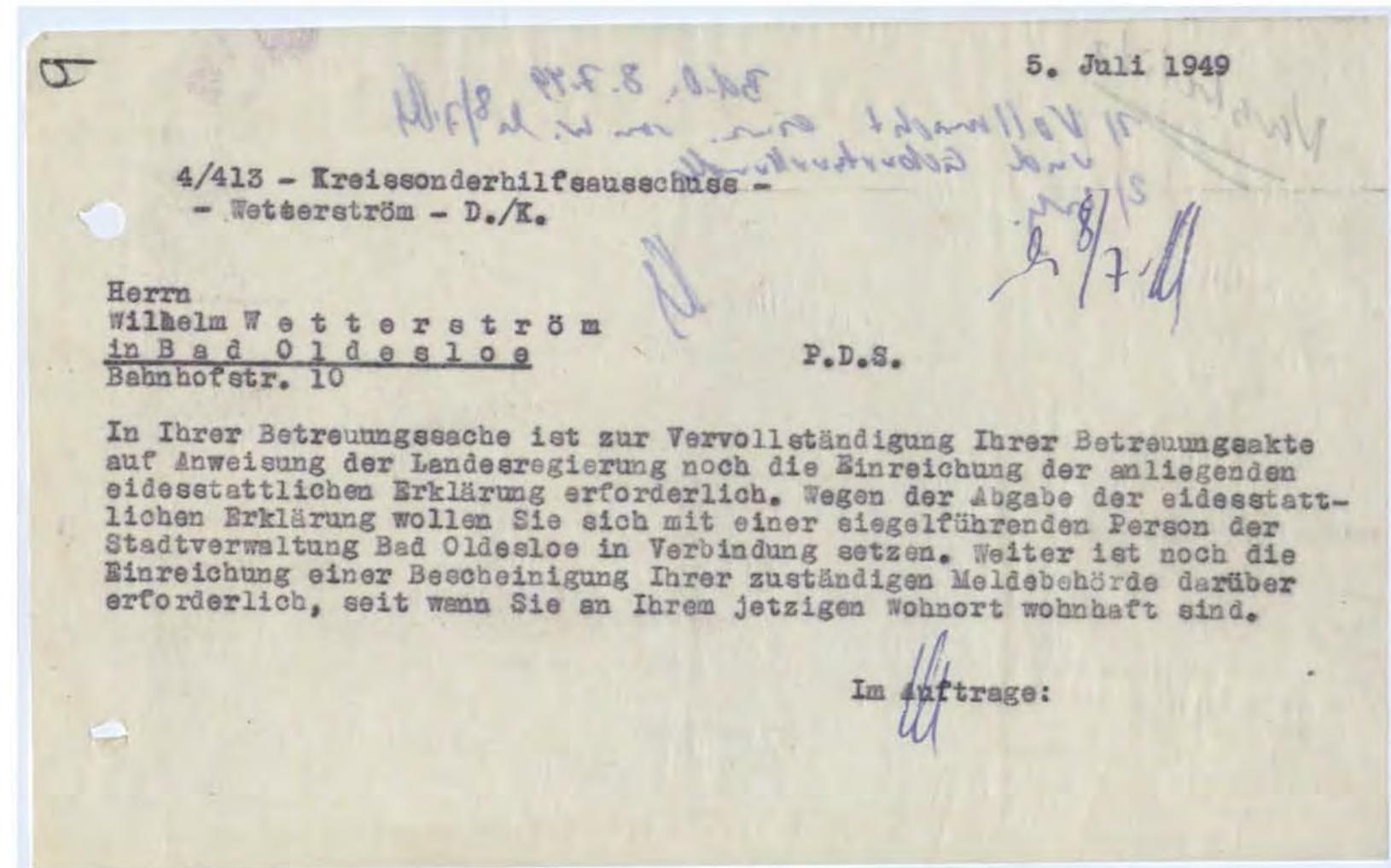


Kreisarchiv Stormalm B2



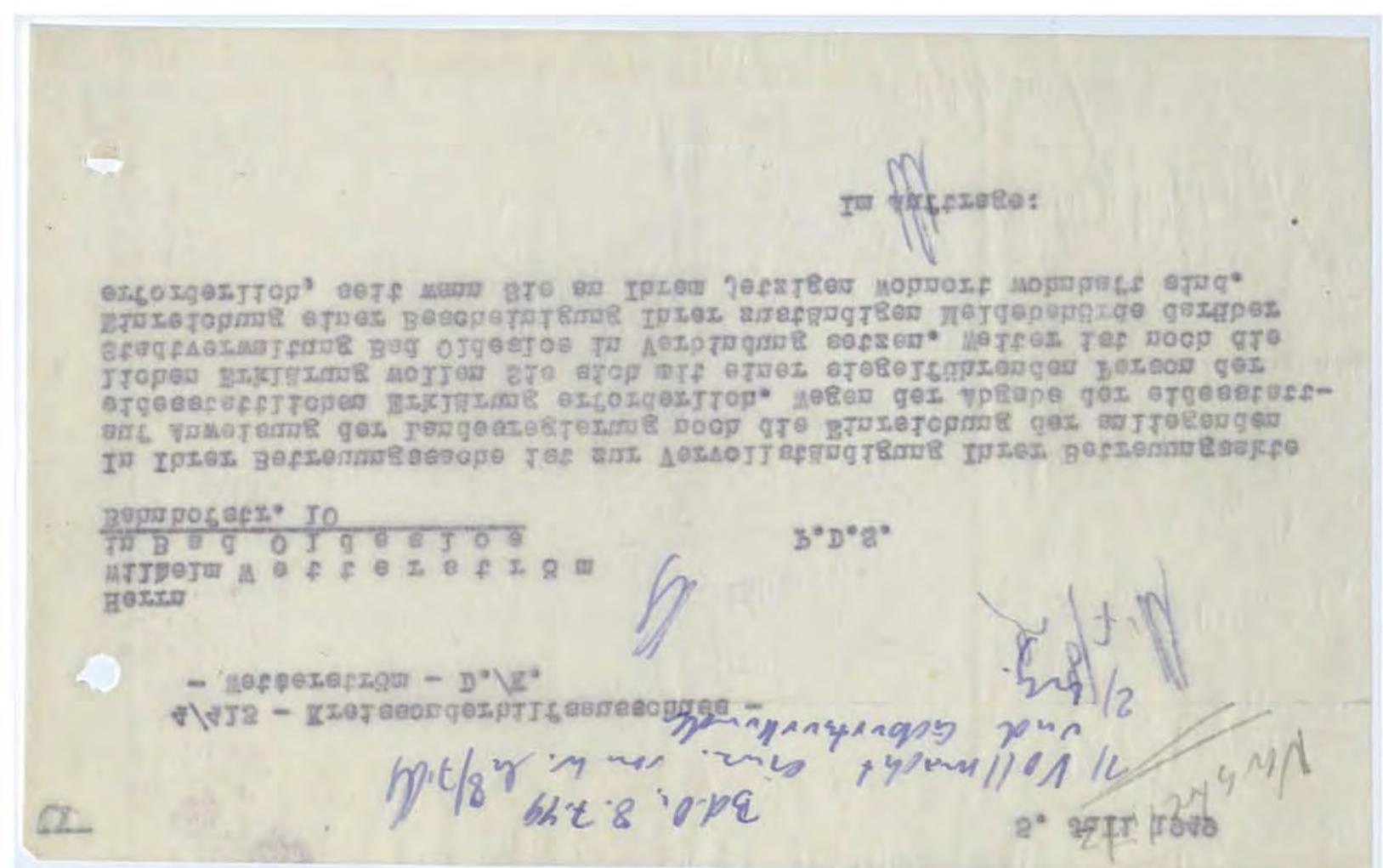
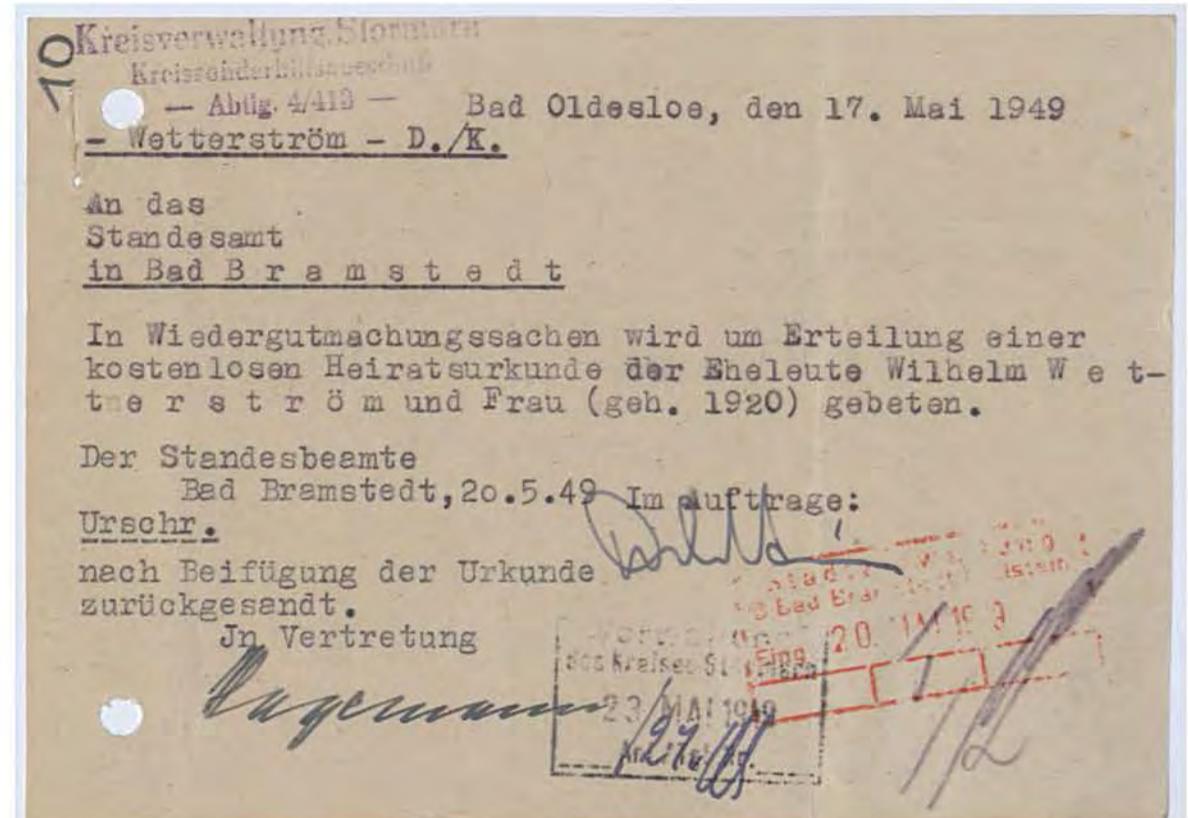
Kreisarchiv Stormarn B2





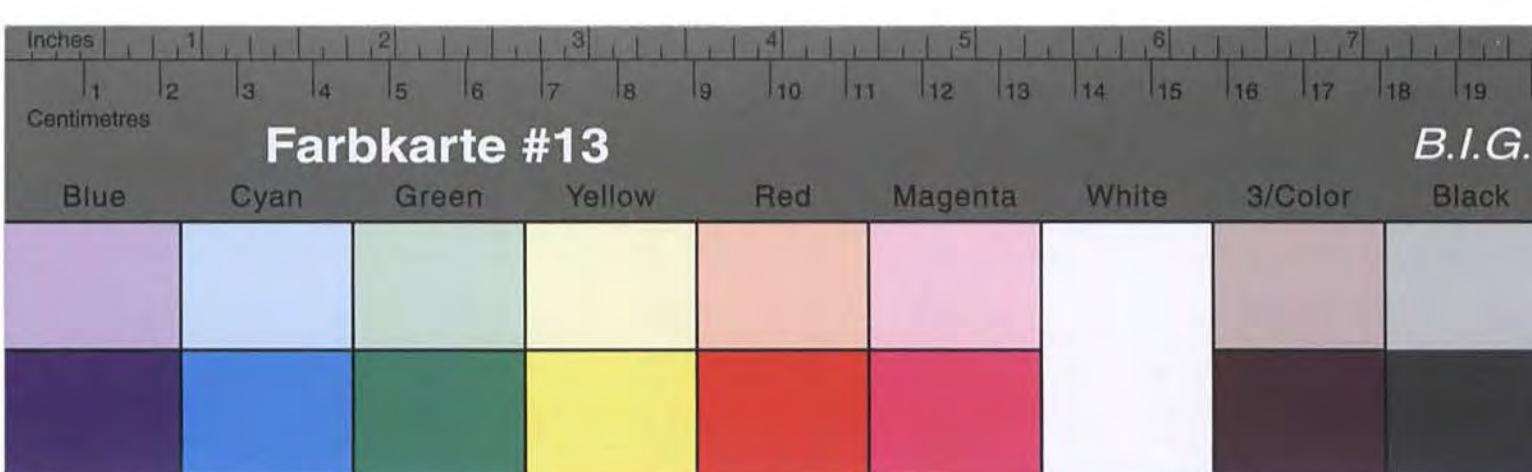
Kreisarchiv Stormarn B2



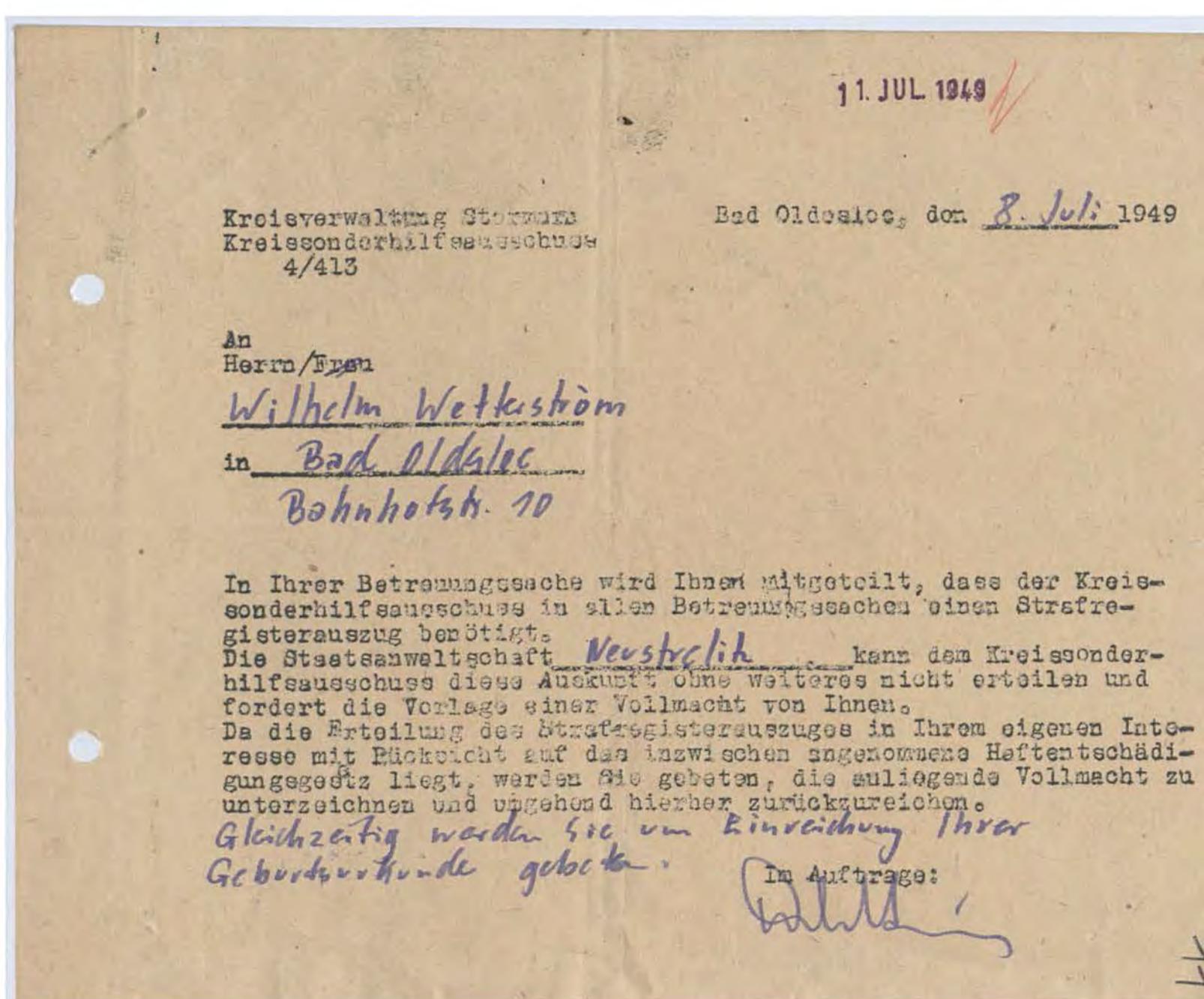
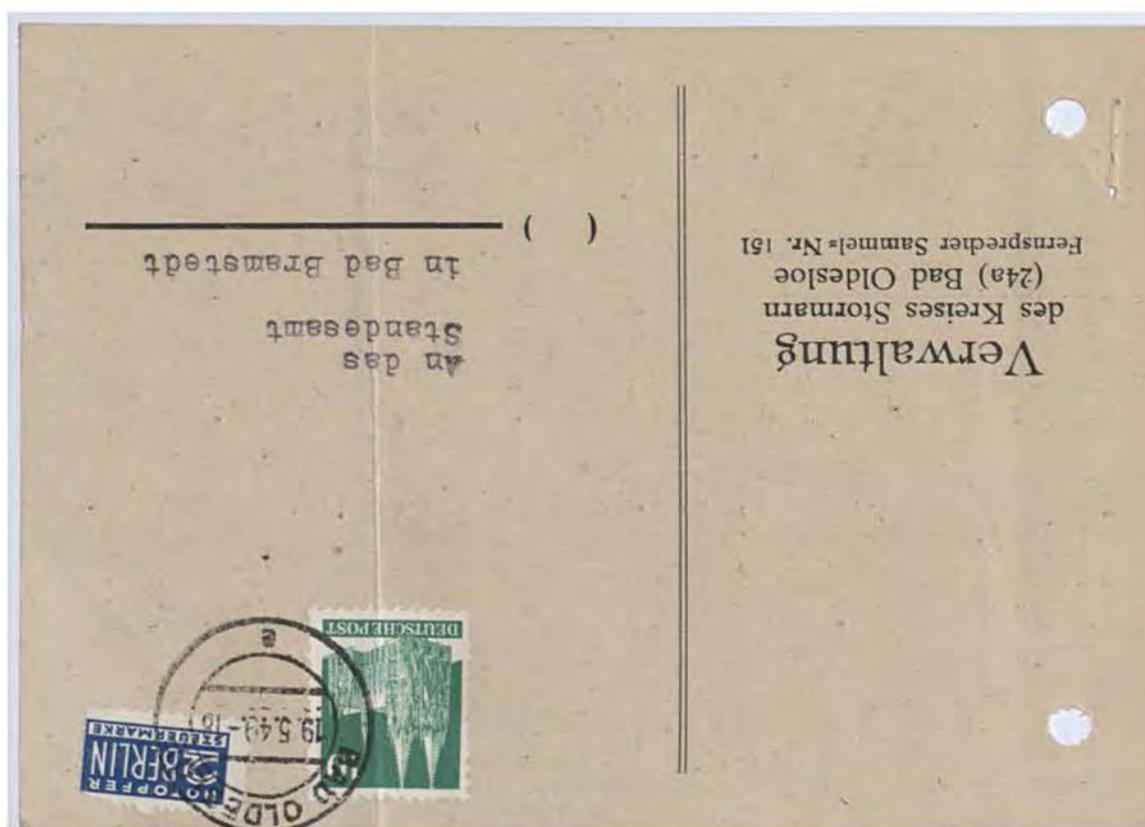


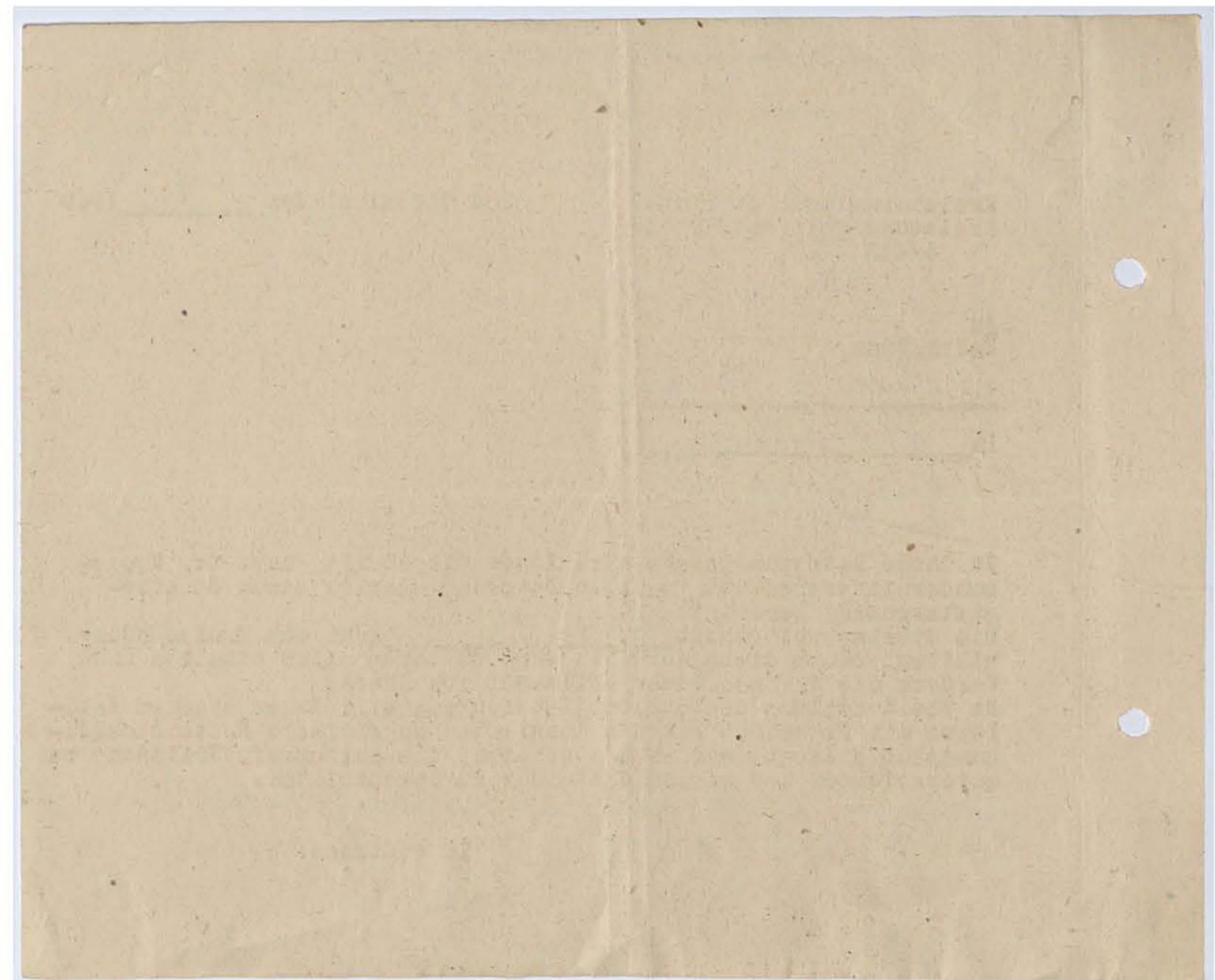
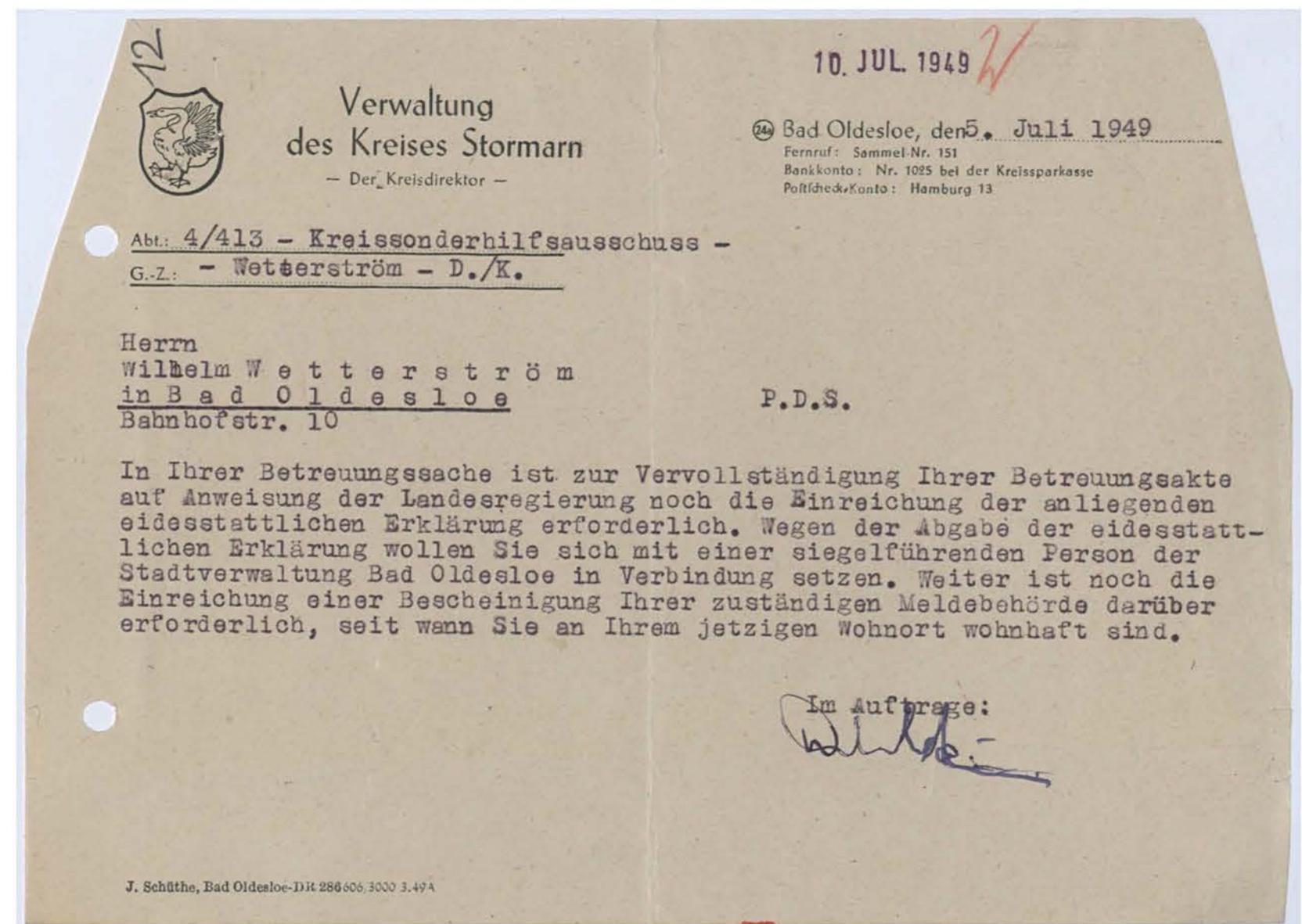
Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



13. Juli 1949

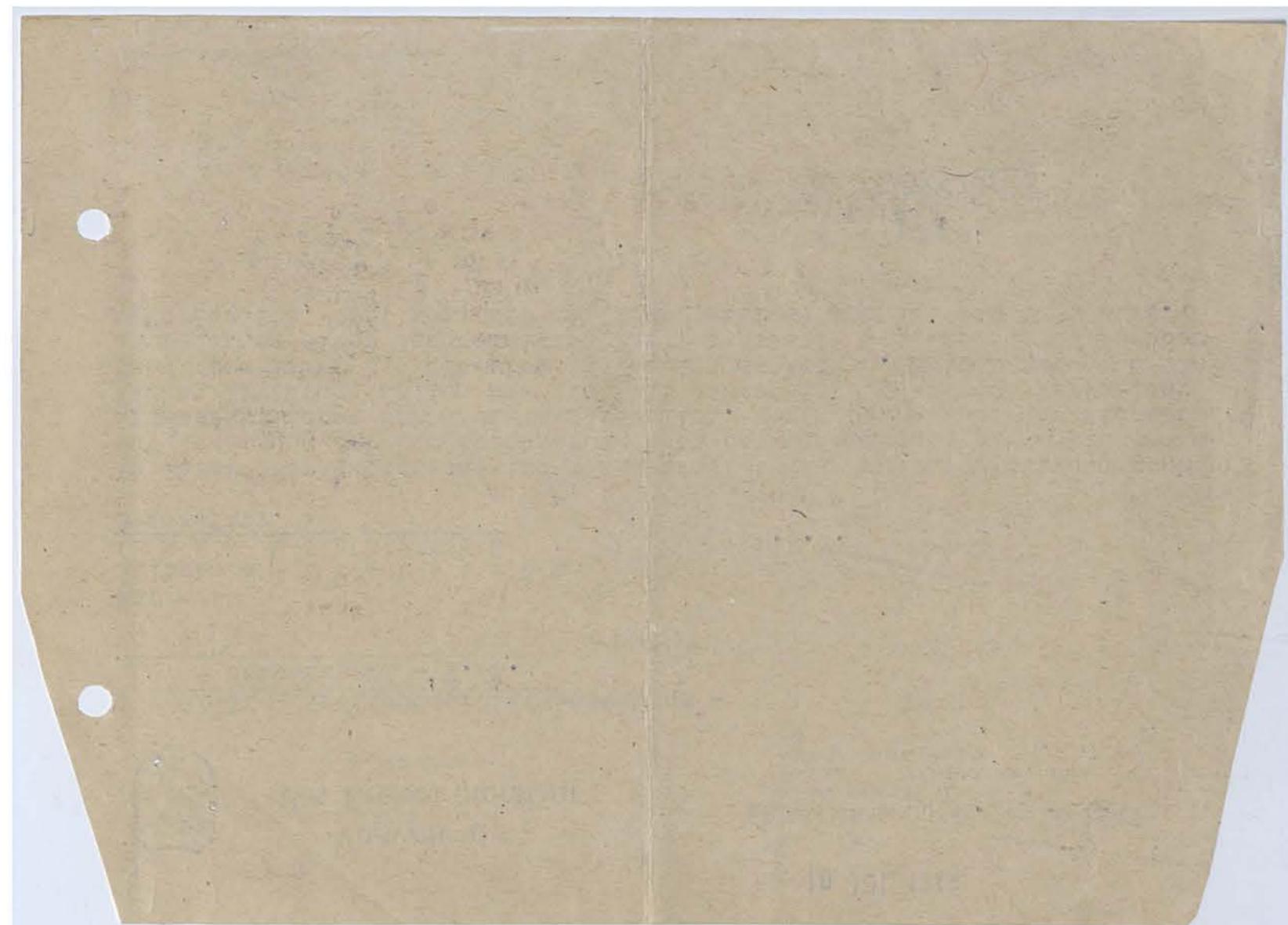
4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Wetterström - D./K.

11 An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Wilhelm Wetterström in Bad Oldesloe.

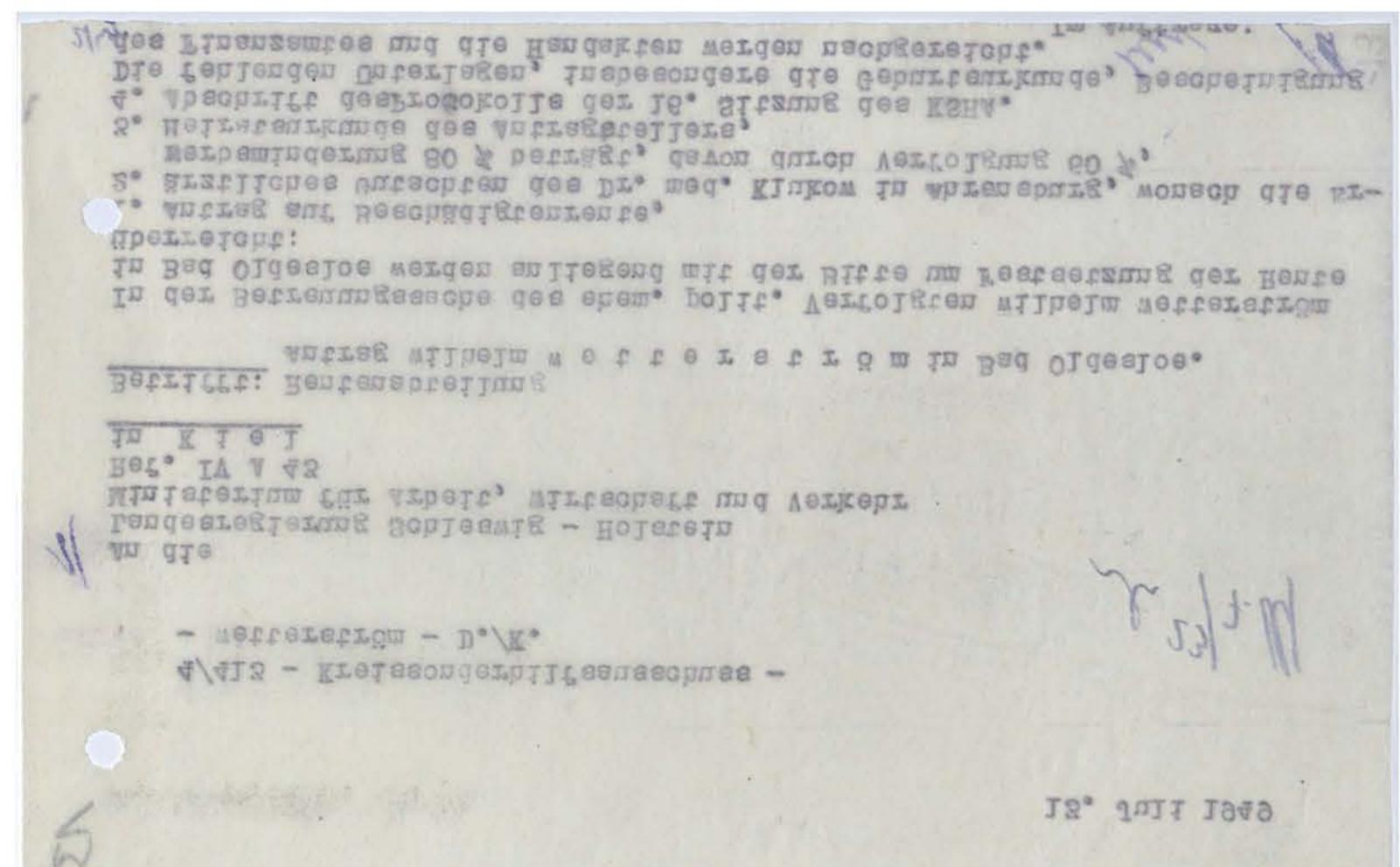
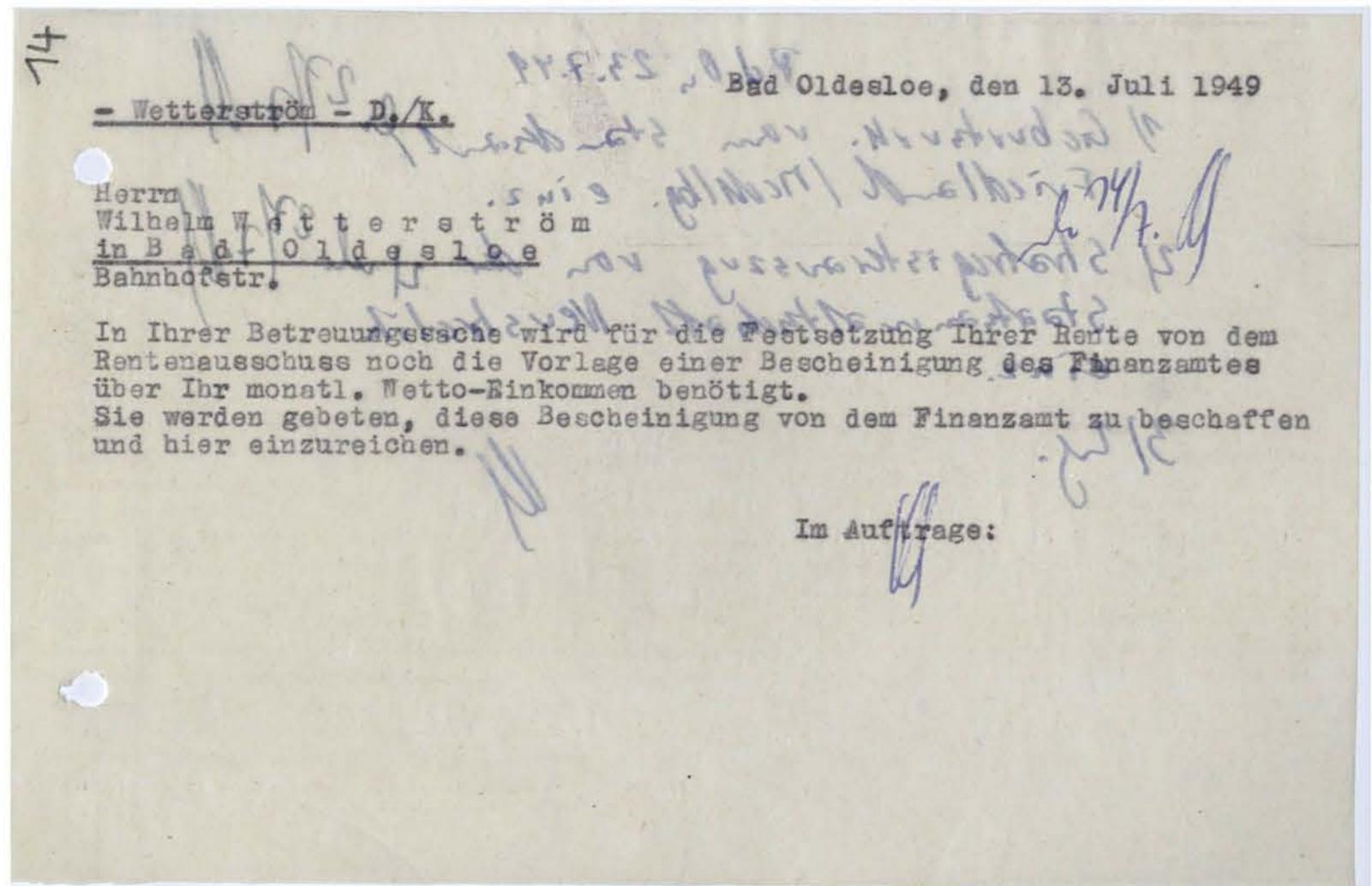
In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm Wetterström
in Bad Oldesloe werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente
überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensbürg, wonach die Erb-
Werbeminderung 80 % beträgt, davon durch Verfolgung 60 %,
3. Heiratsurkunde des Antragstellers,
4. Abschrift des Protokolls der 16. Sitzung des KSHA.
Die fehlenden Unterlagen, insbesondere die Geburtsurkunde, Bescheinigung
des Finanzamtes und die Handakten werden nachgereicht.



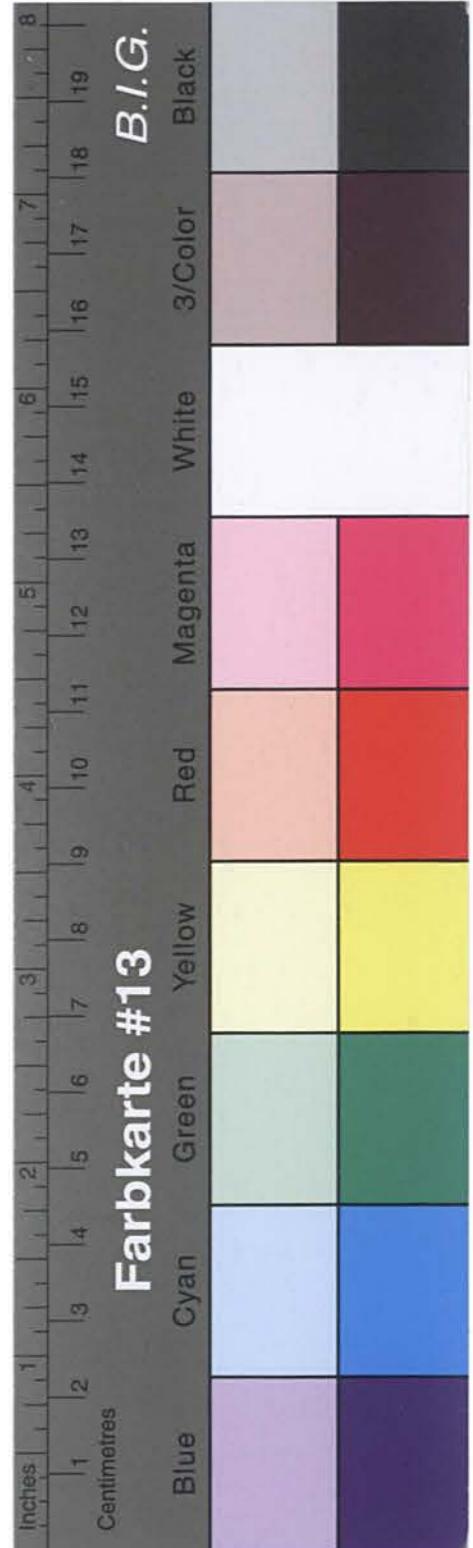
Kreisarchiv Stormarn B2



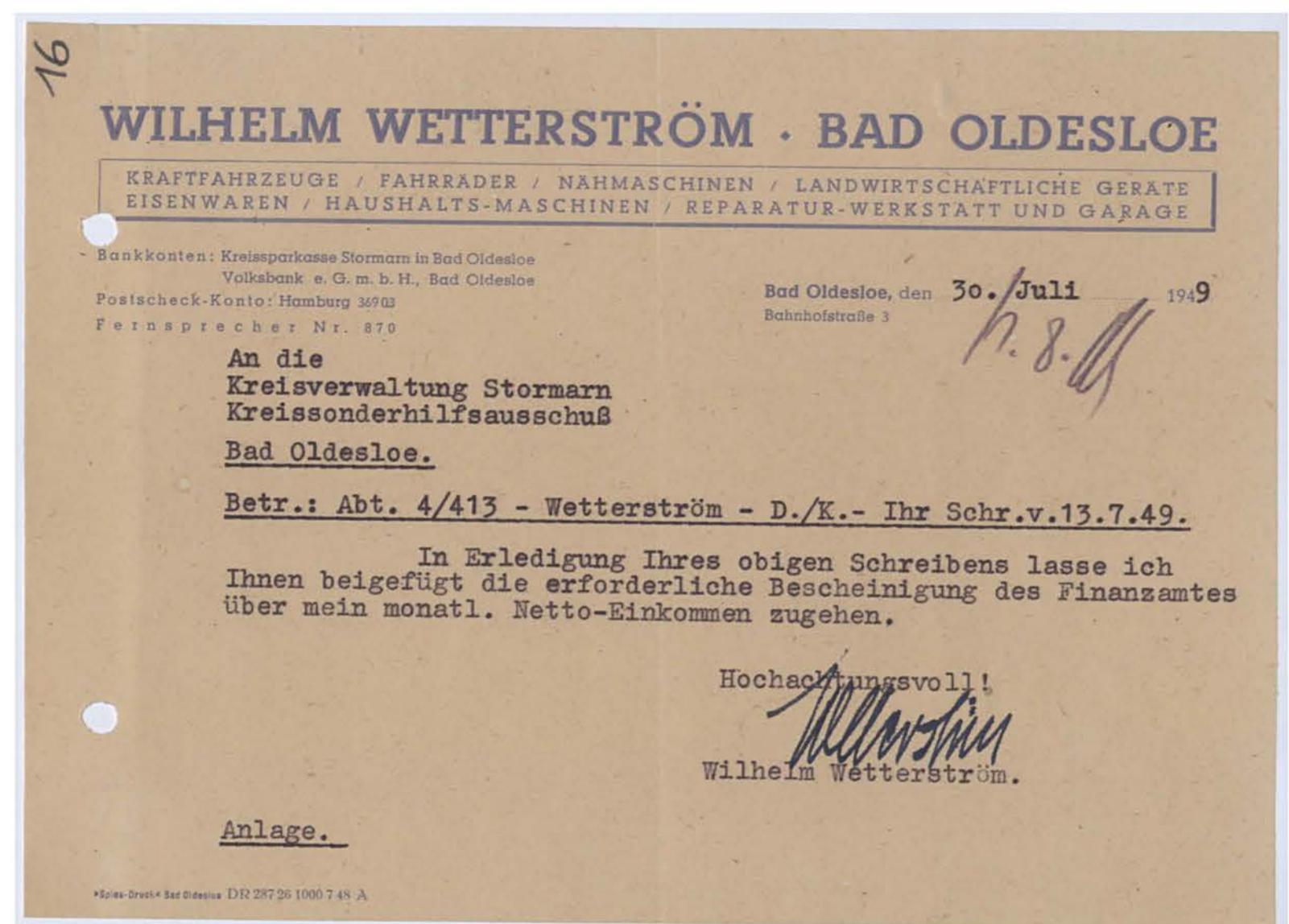


Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Die Anschrift muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.
Aufforderung:

+ +

— Strafgeister —

die Staatsanwaltschaft

An

+

Beförderde: _____
(Dienststelle)

(Unterschrift)

Or und Datum: _____
Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft.

Umter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zu rück:



6. August 1949.

4/413 Kreissonderhilfsausschuss -
- Wetterström - D./K.

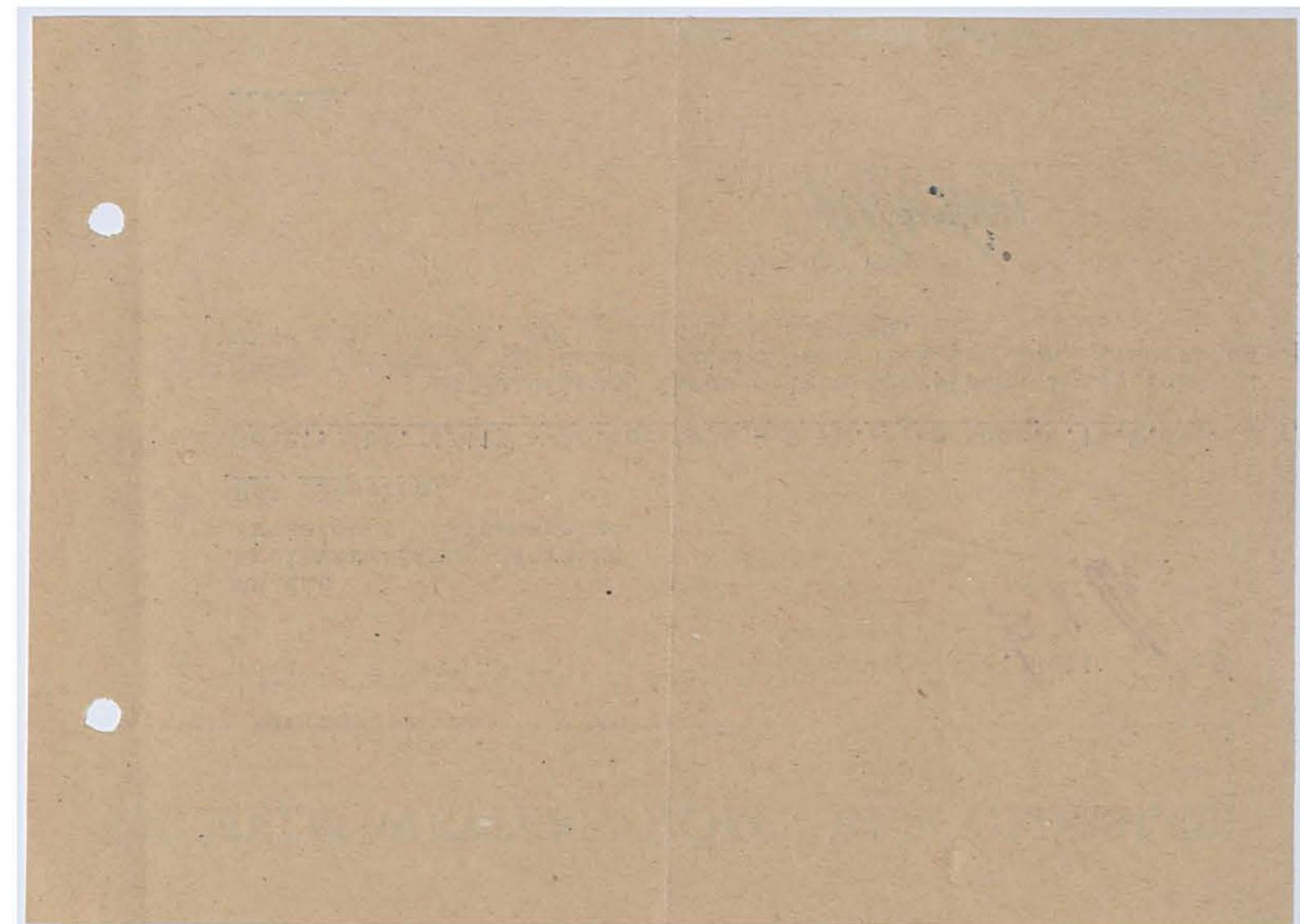
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Wilhelm Wetterström in Bad Oldesloe, Aktz.: ?.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm Wetterström
in Bad Oldesloe wird anliegend die Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn
überreicht, wonach ein monatl. Einkommen von 868,- DM vorhanden ist.

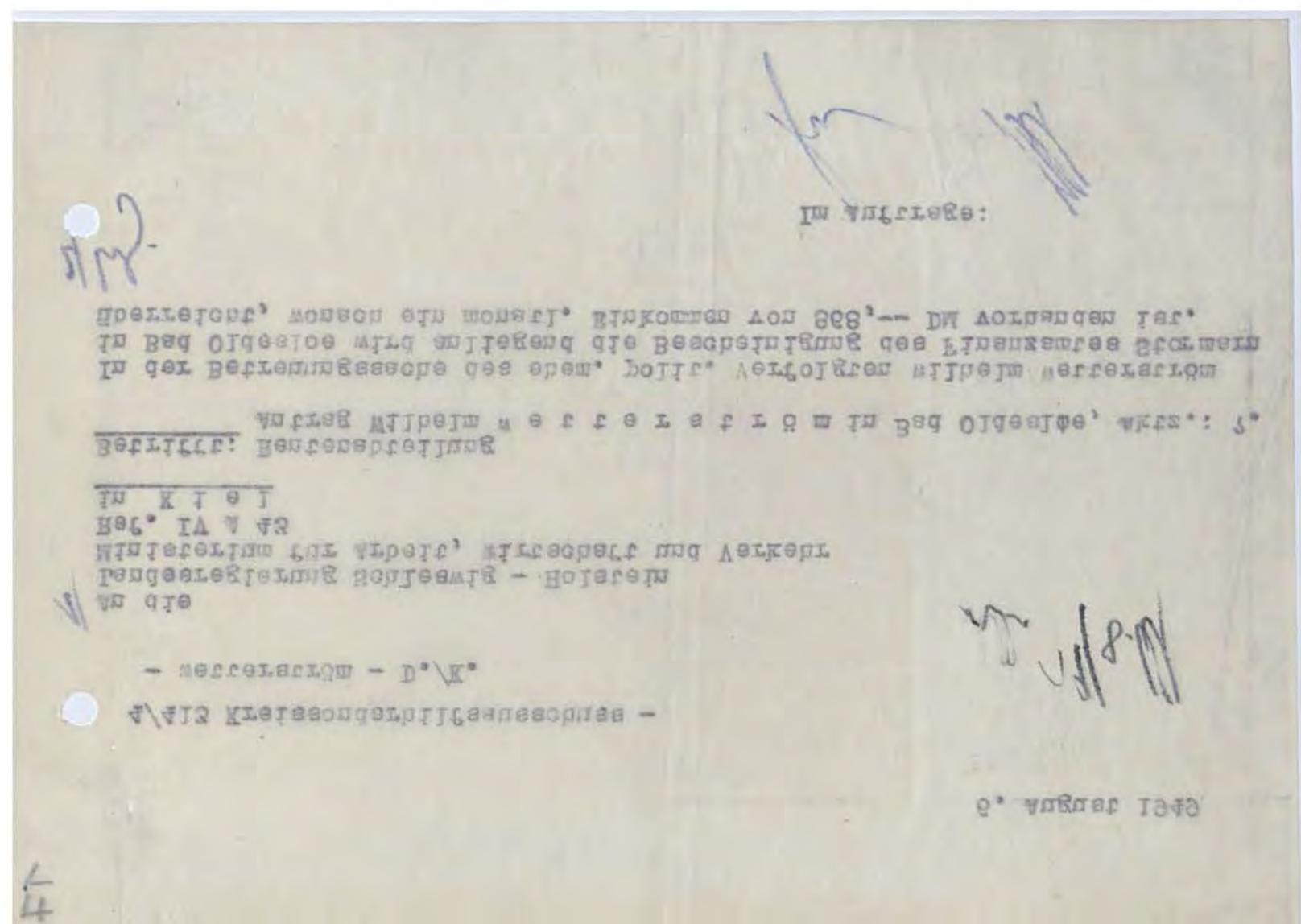
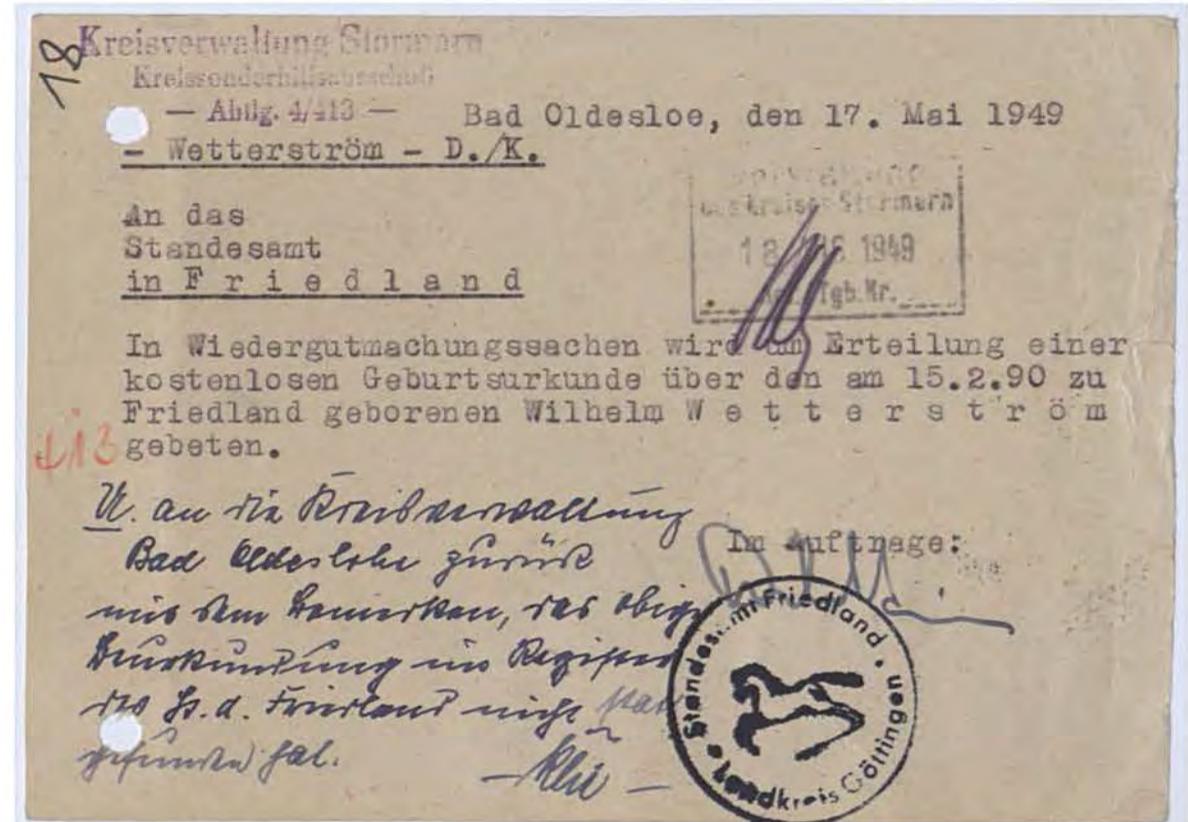
Im Auftrage:

fr M



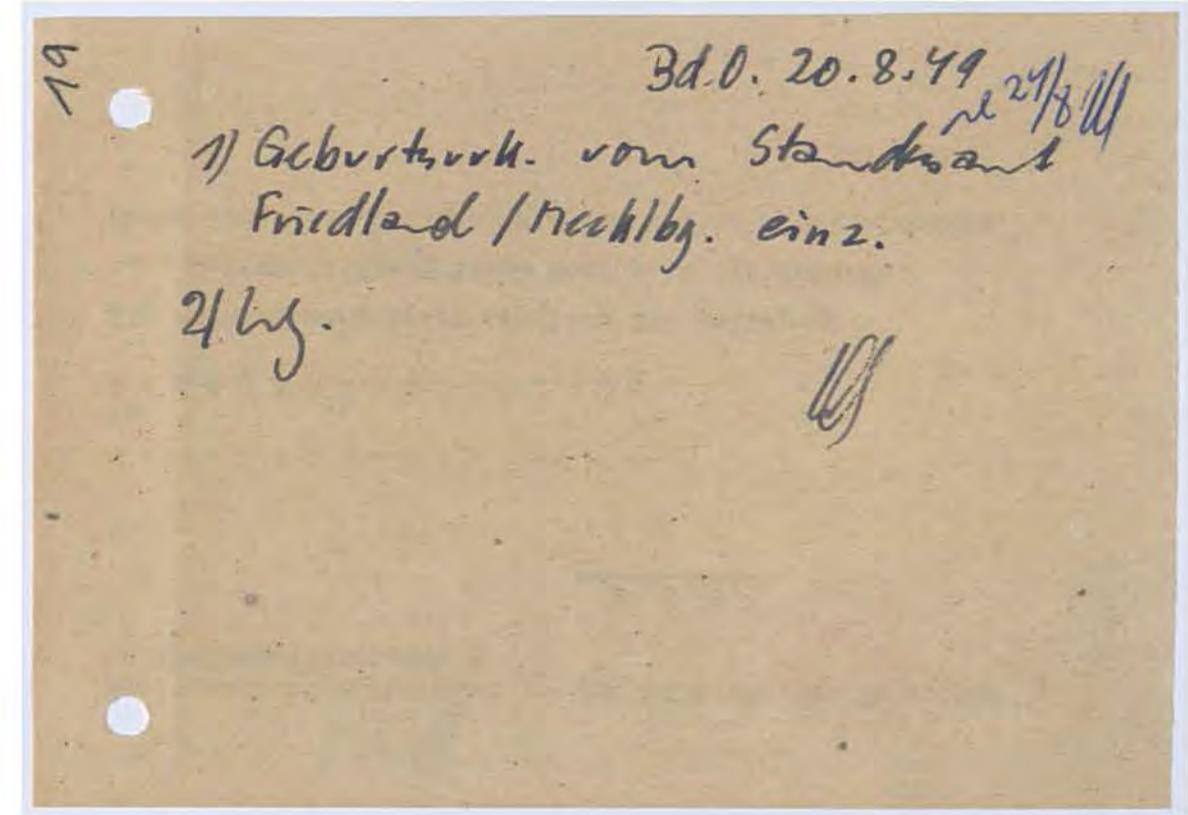
Kreisarchiv Stormarn B2





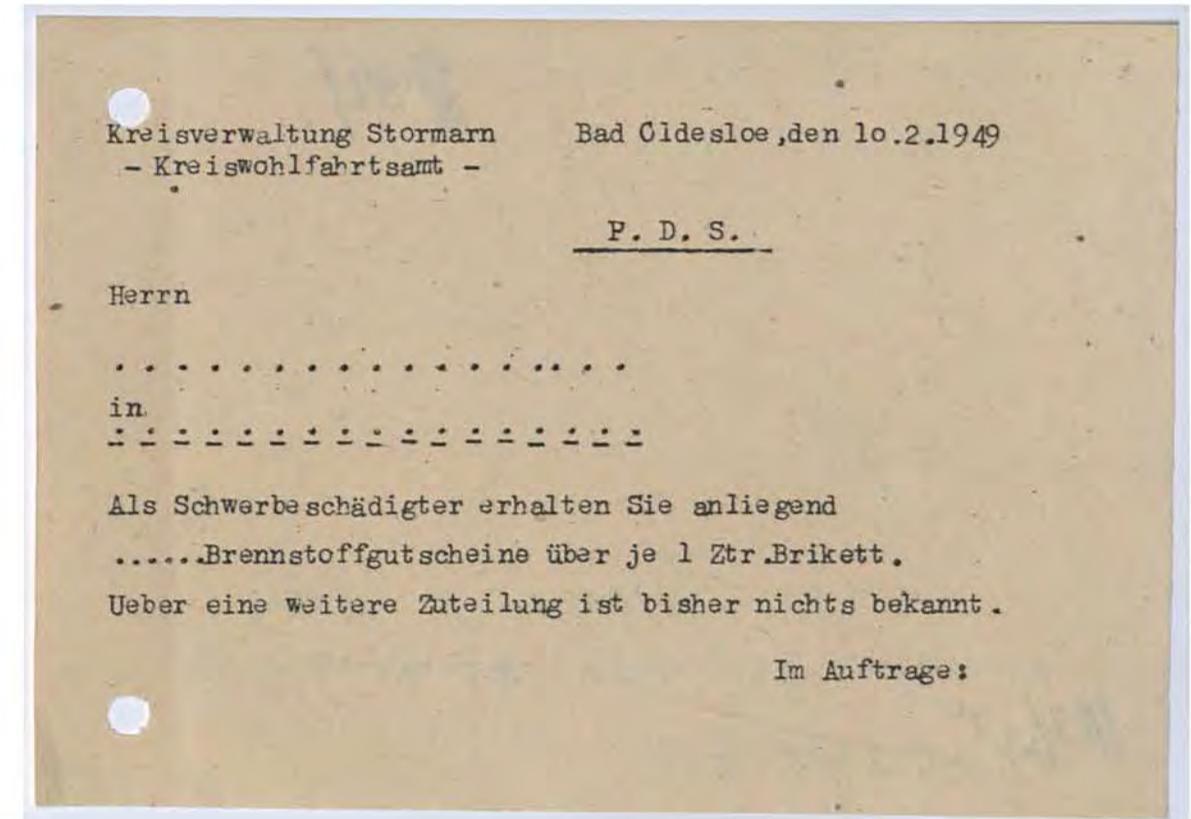
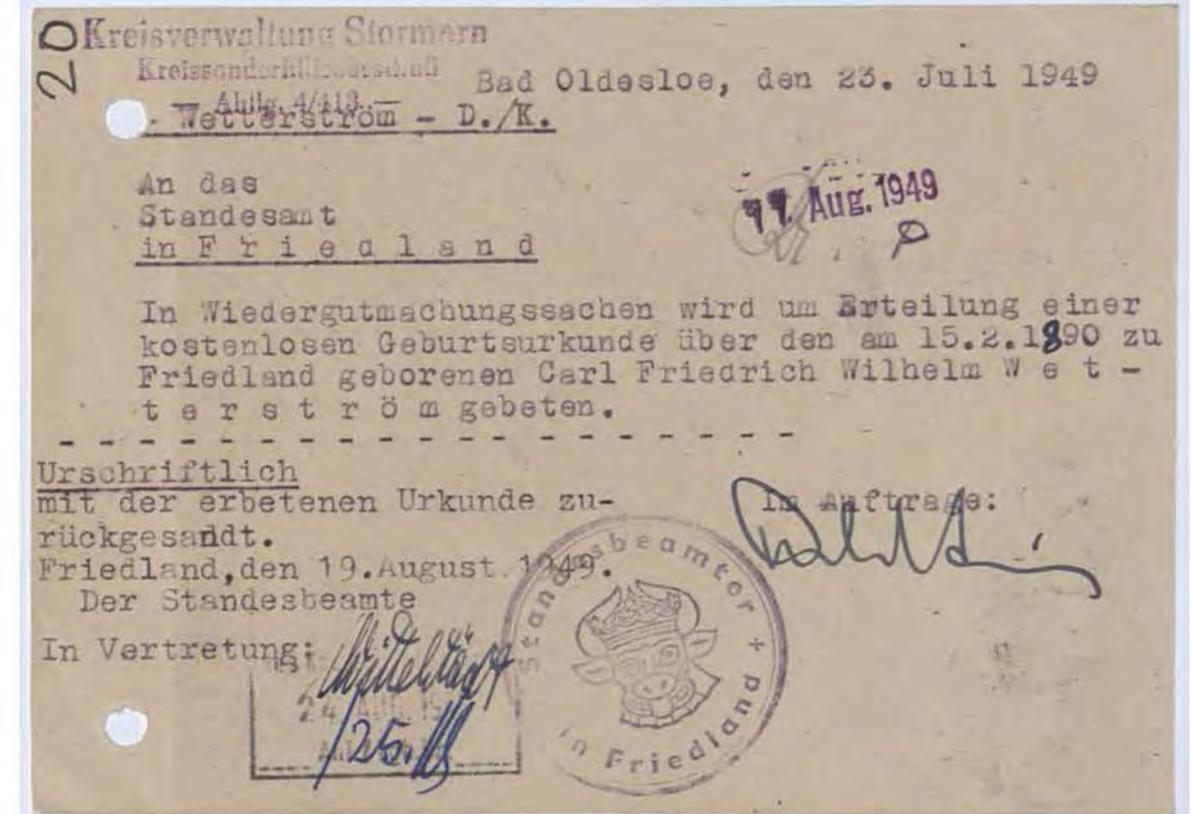
Kreisarchiv Stolmar B2





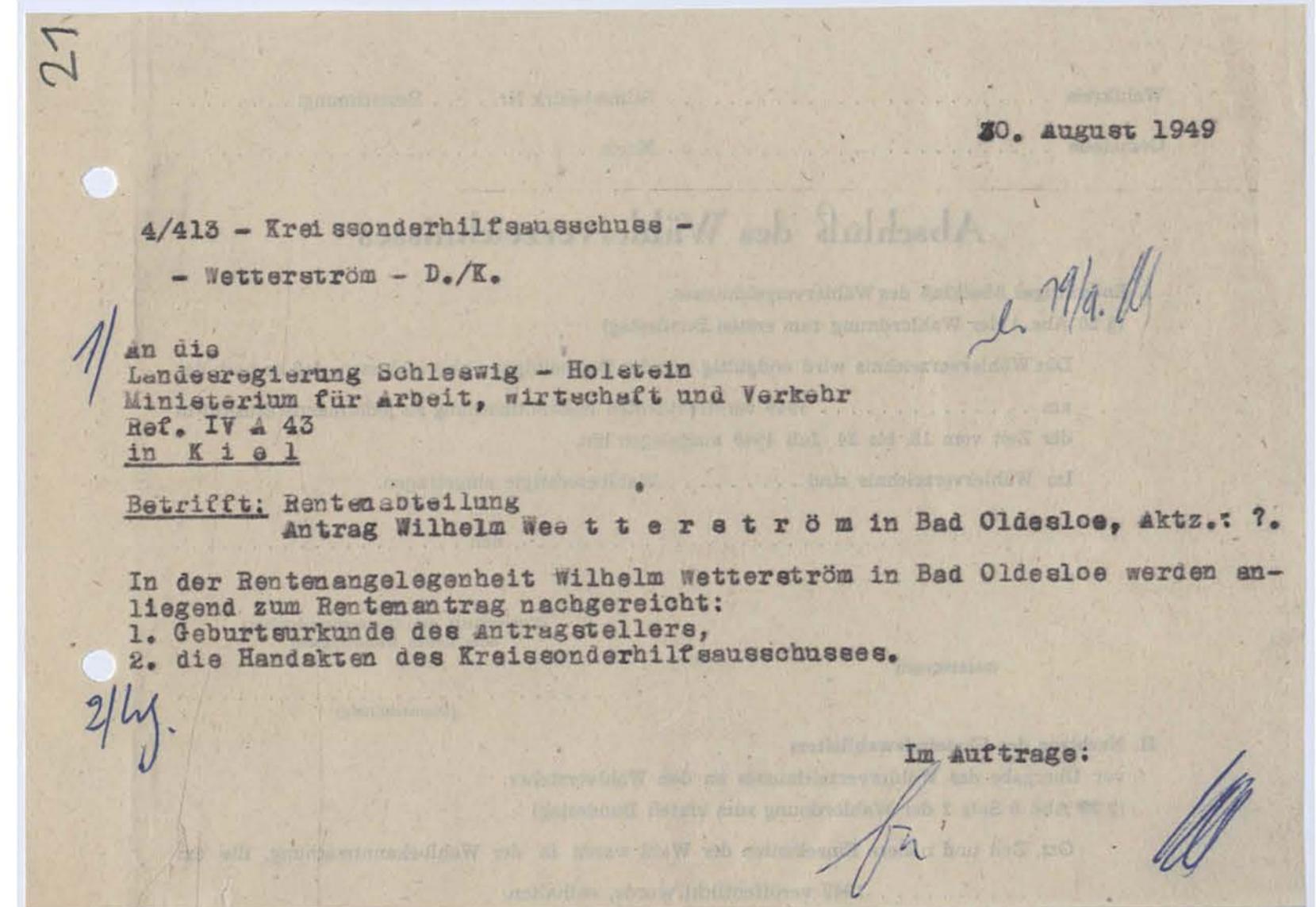
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

Abschluß des Wählerverzeichnisses

I. Endgültiger Abschluß des Wählerverzeichnisses.
(§ 20 Abs. 1 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Das Wählerverzeichnis wird endgültig mit der Bescheinigung abgeschlossen, daß es nach der am 1949 veröffentlichten Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 18. bis 24. Juli 1949 ausgelegen hat.

Im Wählerverzeichnis sind Wahlberechtigte eingetragen.

..... den

(Unterschrift des Gemeindewahlleiters
oder seines Beauftragten)

..... den

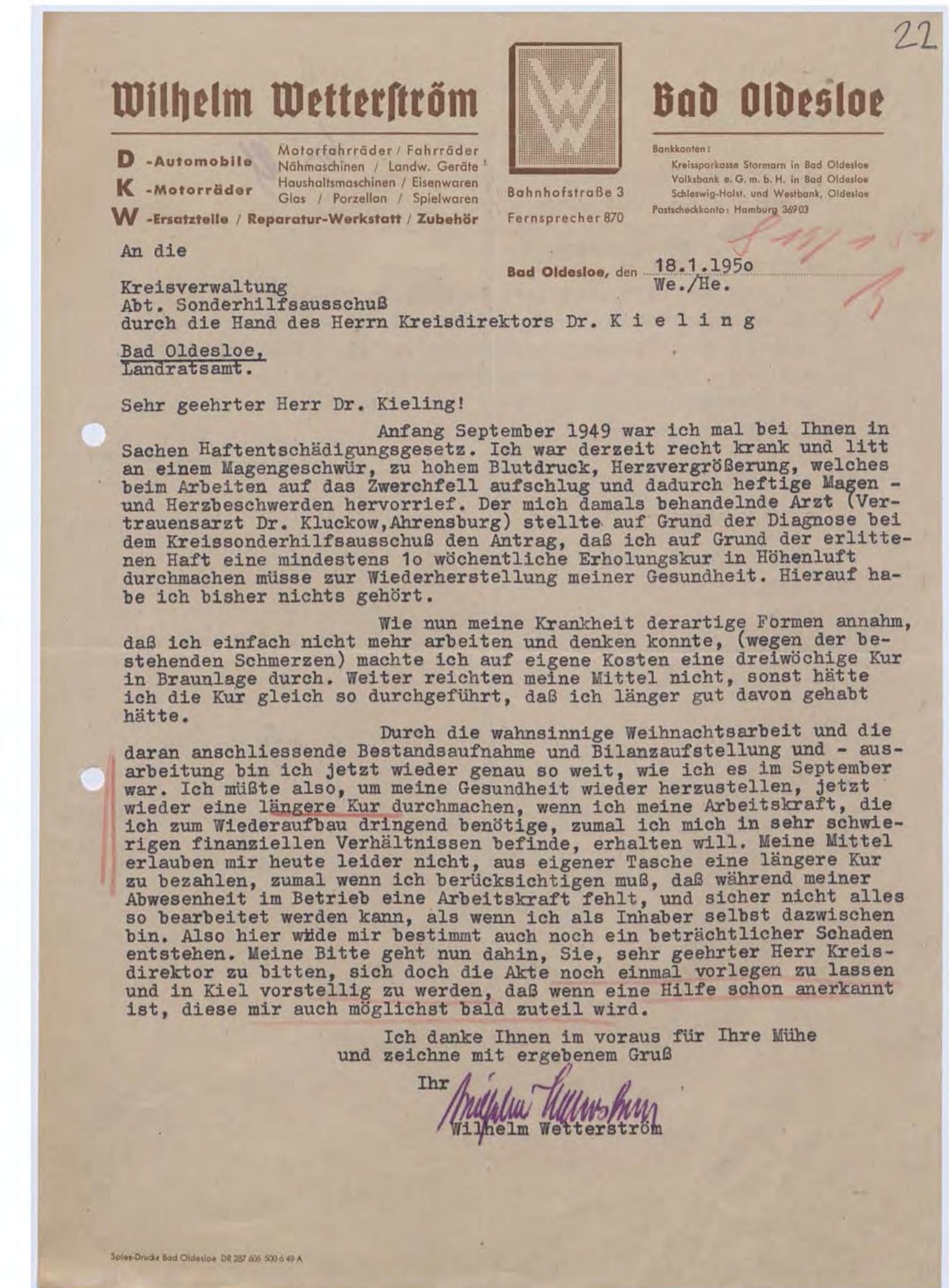
(Dienststelle)

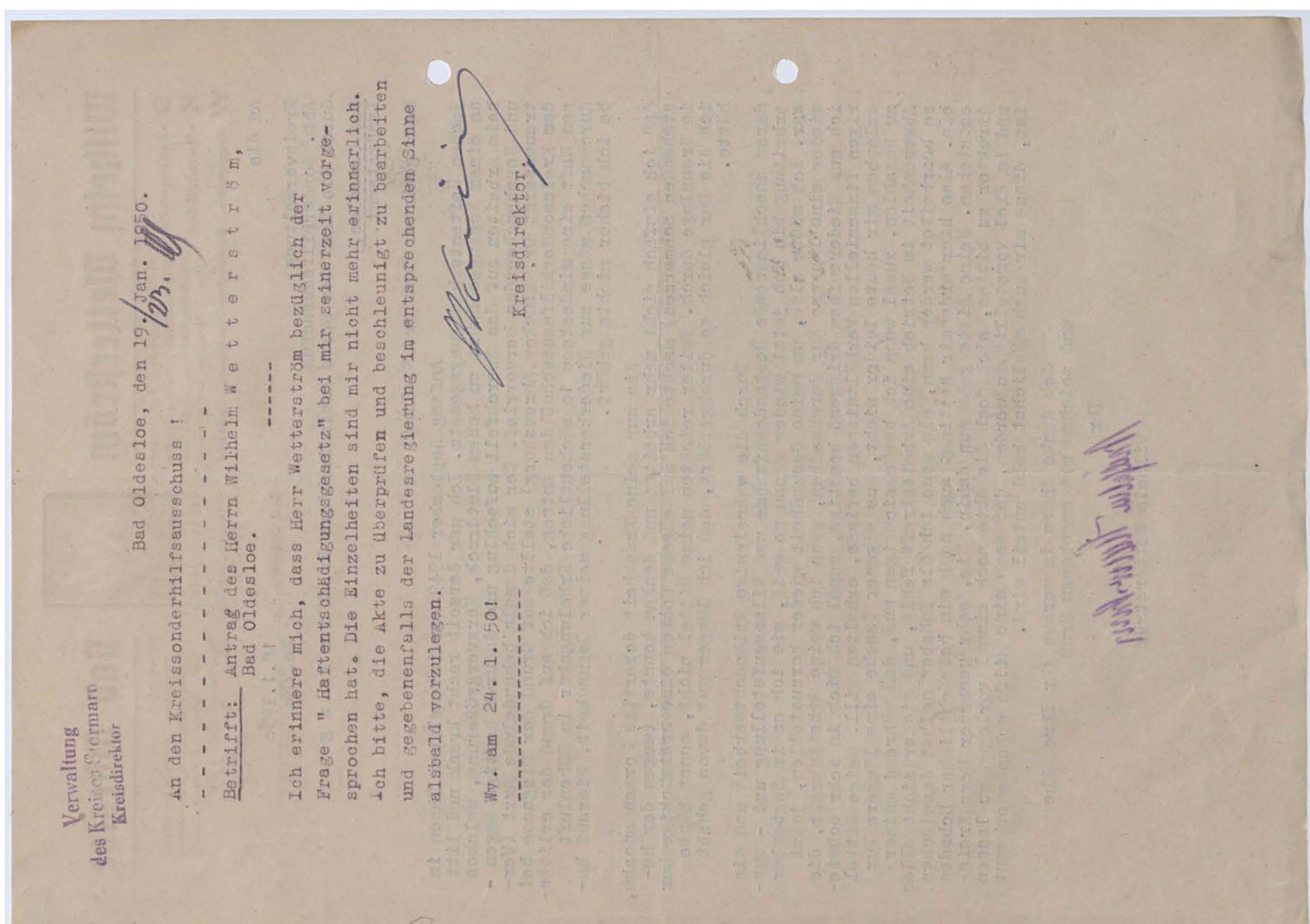
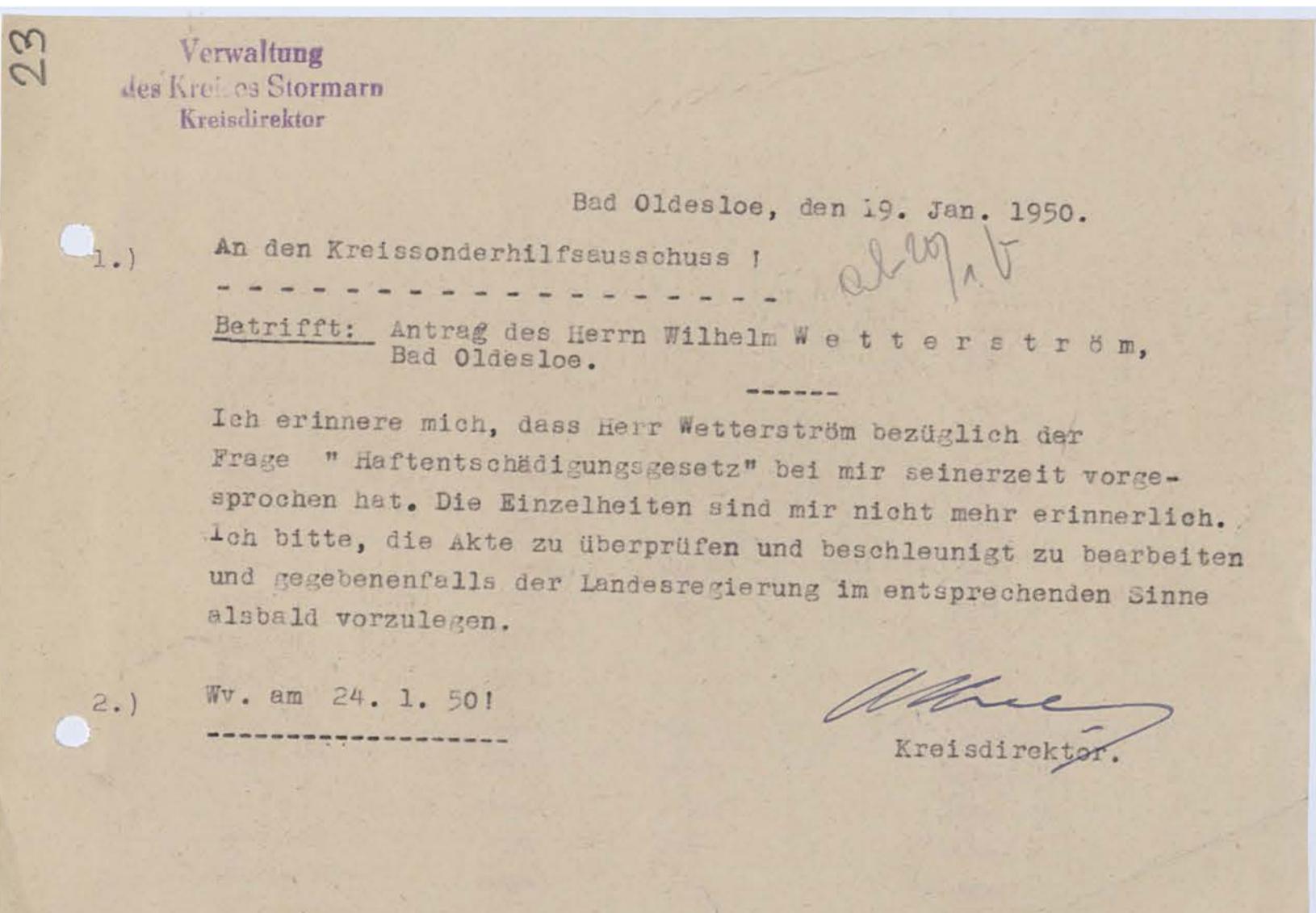
II. Nachtrag des Gemeindewahlleiters
vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher.
(§ 20 Abs. 6 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Ort, Zeit und nähere Einzelheiten der Wahl waren in der Wahlbekanntmachung, die am 1949 veröffentlicht wurde, enthalten.

..... den

(Dienststelle)





Kreisarchiv Stormarn B2



4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -
- Wetterström - D./K. -

Bad Oldesloe, den 24. Jan. 1950

Herrn
Kreisdirektor Dr. Kieling
vorgelegt
mit folgendem Bericht.

Am 16. Mai 1949 hat Herr Wilhelm Wetterström Antrag auf Gewährung einer Rente nach dem Rentengesetz vom 4.3.48 gestellt. Alsdann wurde seine Untersuchung bei dem Vertrauensarzt, Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, veranlasst. Dieser stellte eine Erwerbsminderung von 80 % fest und gab den Grad der durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung mit 60 % an. Der Rentenantrag, sowie das ärztliche Gutachten wurden mit Schreiben vom 13.7.49 an die Landesregierung Schleswig - Holstein Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr in Kiel weitergeleitet. Am 6.8.49 wurde an dasselbe Referat eine Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn überreicht, wonach der Antragsteller ein monatliches Einkommen von 868,- DM hat. Es fehlten alsdann noch die Geburtsurkunde und die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses. Diese wurden mit Bericht vom 30.8.49 ebenfalls überreicht. Eine Entscheidung des Landesrentenausschusses ist bisher scheinbar noch nicht eingegangen. Dem Kreissonderhilfsausschuss ist eine Mitteilung hierüber bisher jedenfalls nicht zugegangen.

Bei dem im Schreiben von Herrn Wetterström gemachten Angaben sollte es sich nicht um die Gewährung einer Hattentenschädigung, sondern um die Übernahme der Kurkosten handeln. Eine Rente aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 durfte Herr Wetterström nicht beanspruchen können, da bei ihm die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind. Nach dem genannten Rentengesetz darf das monatl. Netto-Einkommen den 10fachen Richtsatz der Fürsorge nicht überschreiten. Als 10facher Richtsatz wurde ein Betrag von einheitlich 365,- DM für das Land Schleswig - Holstein festgesetzt. Nach einer, mit der damaligen Referentin, Frau Nielsen, geführten Rücksprache durfte im vorliegenden Fall die Übernahme der Kurkosten infrage kommen.

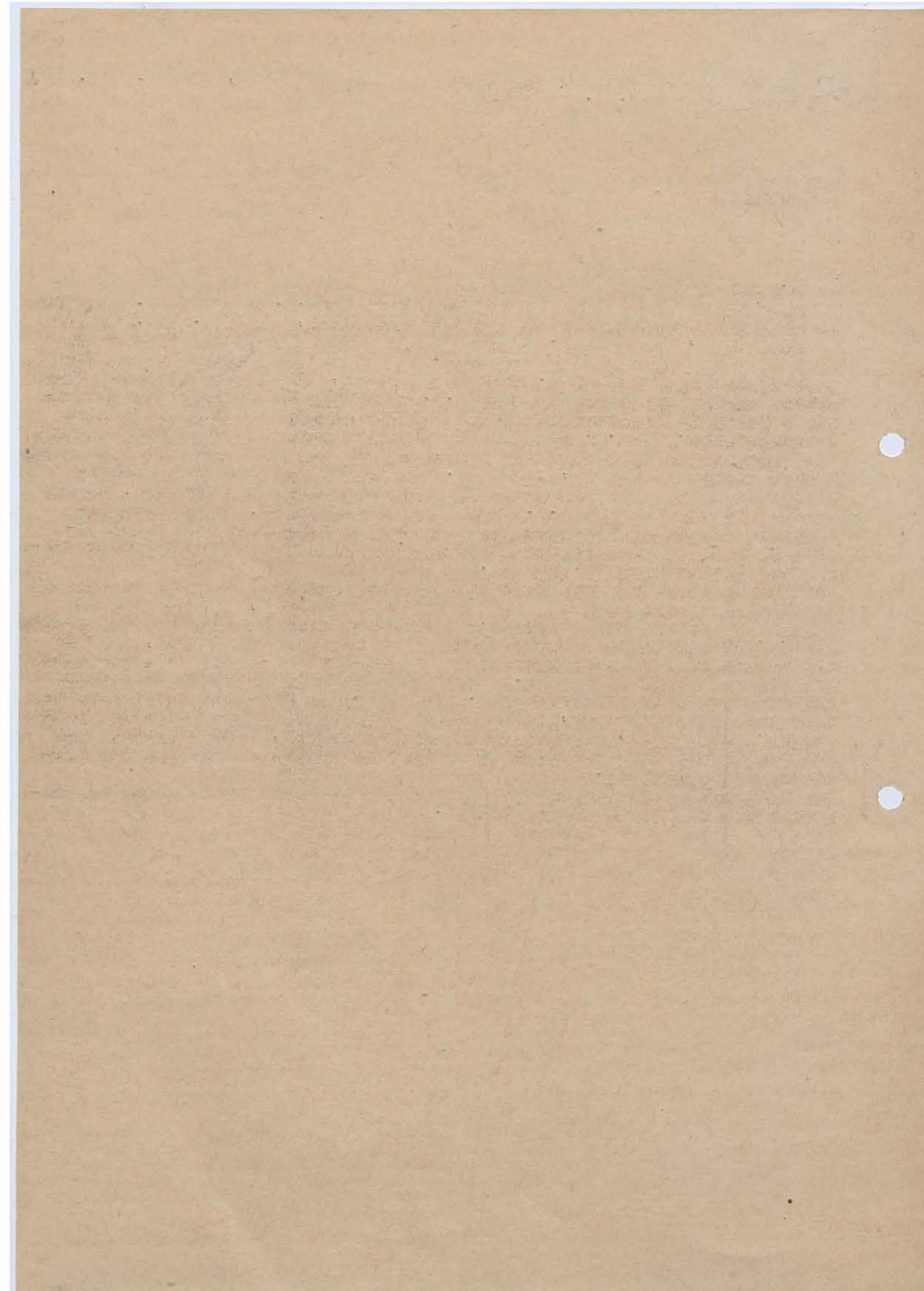
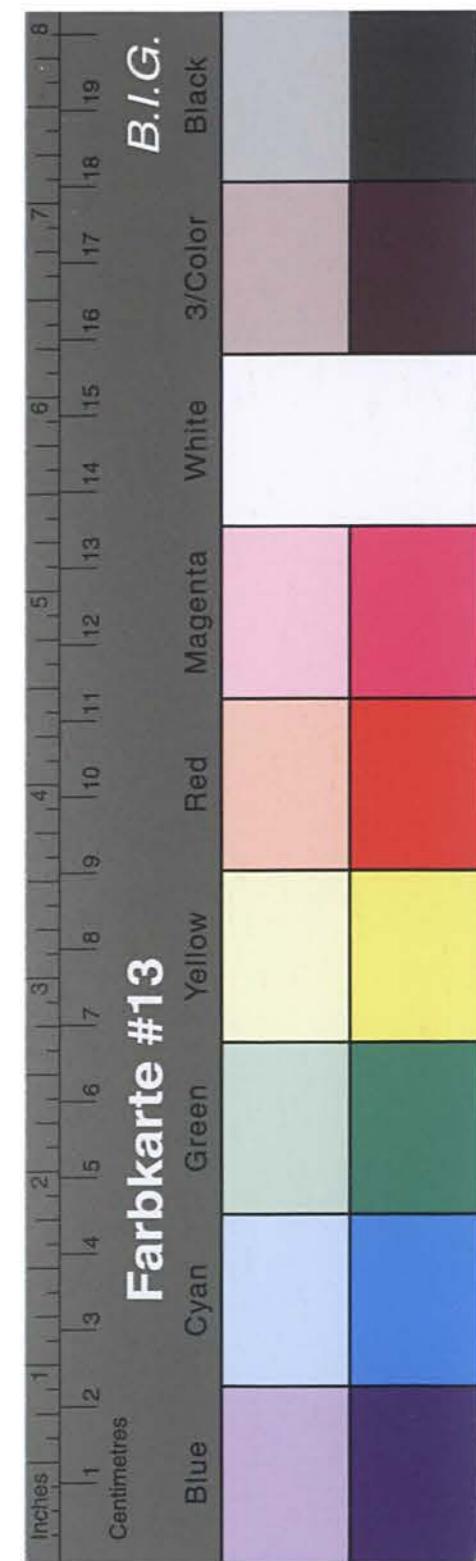
Der Kreissonderhilfsausschuss hat nunmehr das anliegende Schreiben entworfen und bittet um Unterzeichnung.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss -
- Wetterström - D./K. -

Bad Oldesloe, den 24. Jan. 195

25

Herrn
Kreisdirektor Dr. Kieling
vorgelegt
mit folgendem Bericht.

Am 16. Mai 1949 hat Herr Wilhelm Wetterström Antrag auf Gewährung einer Rente nach dem Rentengesetz vom 4.3.48 gestellt. Als dann wurde seine Untersuchung bei dem Vertrauenarzt, Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, veranlaßt. Dieser stellte eine Erwerbsminderung von 80 % fest und gab den Grad der durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung mit 60 % an. Der Rentenantrag, sowie das ärztliche Gutachten wurden mit Schreiben vom 13.7.49 an die Landesregierung Schleswig - Holstein Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr in Kiel weitergeleitet. Am 6.8.49 wurde an dasselbe Referat eine Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn überreicht, wonach der Antragsteller ein monatliches Einkommen von 868,- DM hat. Es fehlten alsdann noch die Geburtsurkunde und die Handakten des Kreissonderhilfsausschusses. Diese wurden mit Bericht vom 30.8.49 ebenfalls überreicht. Eine Entscheidung des Landesrentenausschusses ist bisher scheinbar noch nicht eingegangen. Dem Kreissonderhilfsausschuss ist eine Mitteilung hierüber bisher jedenfalls nicht zugegangen.

Bei dem im Schreiben von Herrn Wetterström gemachten Angaben sollte es sich nicht um die Gewährung einer Haftenterschädigung, sondern um die Übernahme der Kurkosten handeln. Eine Rente aufgrund des Rentengesetzes vom 4.3.48 darf Herr Wetterström nicht beanspruchen können, da bei ihm die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind. Nach dem genannten Rentengesetz darf das monatl. Netto-Einkommen den 10fachen Richtsatz der Fürsorge nicht überschreiten. Als 10facher Richtsatz wurde ein Betrag von einheitlich 365,- DM für das Land Schleswig - Holstein festgesetzt. Nach einer, mit der damaligen Referentin, Frau Wielen, geführten Rücksprache darfte im vorliegenden Fall die Übernahme der Kurkosten infrage kommen.

Der Kreissonderhilfsausschuss hat nunmehr das anliegende Schreiben entworfen und bittet um Unterzeichnung.

Im Auftrage:

26

24. Januar 1950

Postkarte

Um die Gewissheit zu haben, ob Herr Wetterström seine Rentenansprüche noch hat, habe ich den Kreissonderhilfsausschuss am 19.1.49 besucht und habe mich mit dem Heilfahrtssatzungskomitee überredet, dass Herr Wetterström seine Rentenansprüche nicht mehr hat.

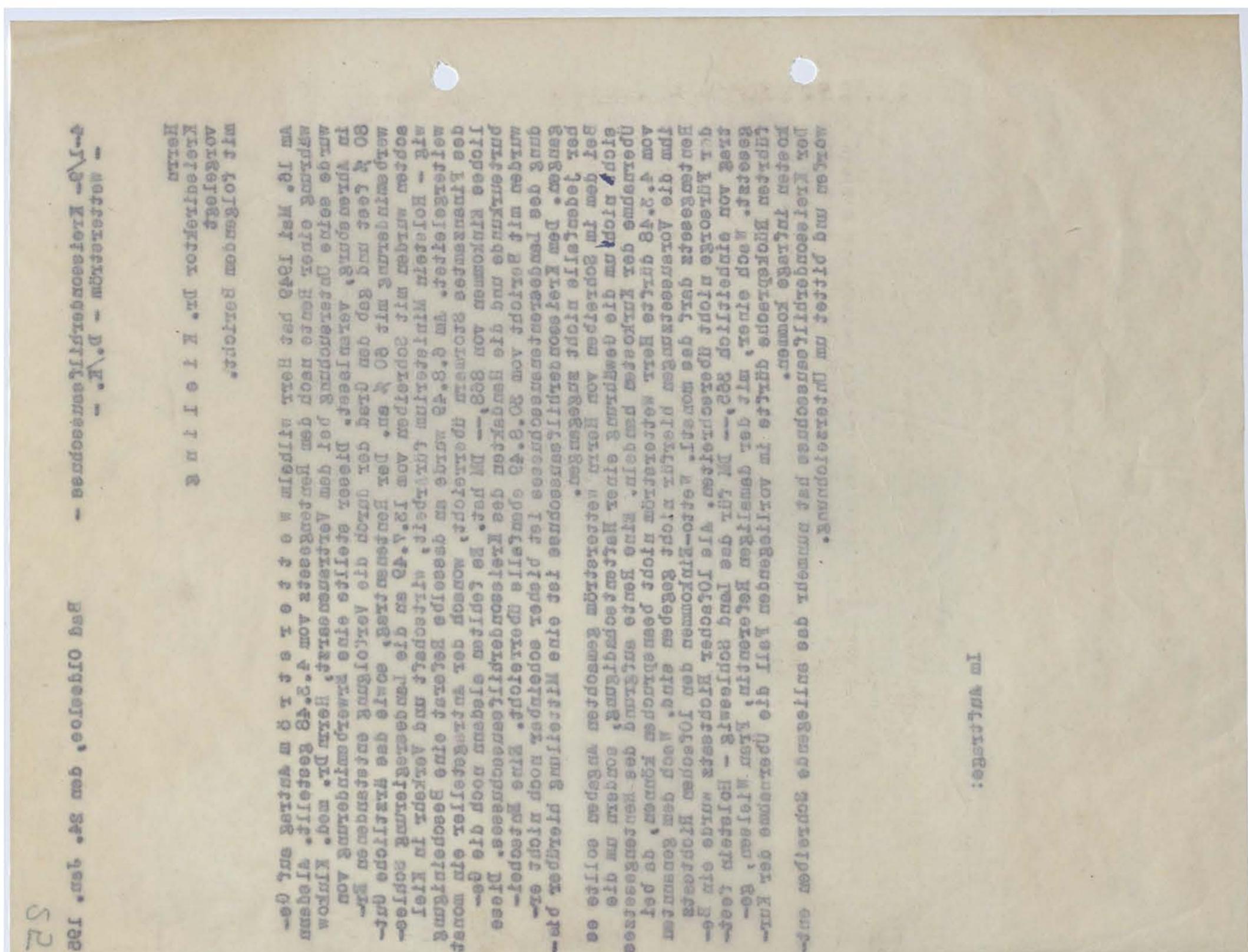
- Wetterström - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. w. Gu.
in Kiel

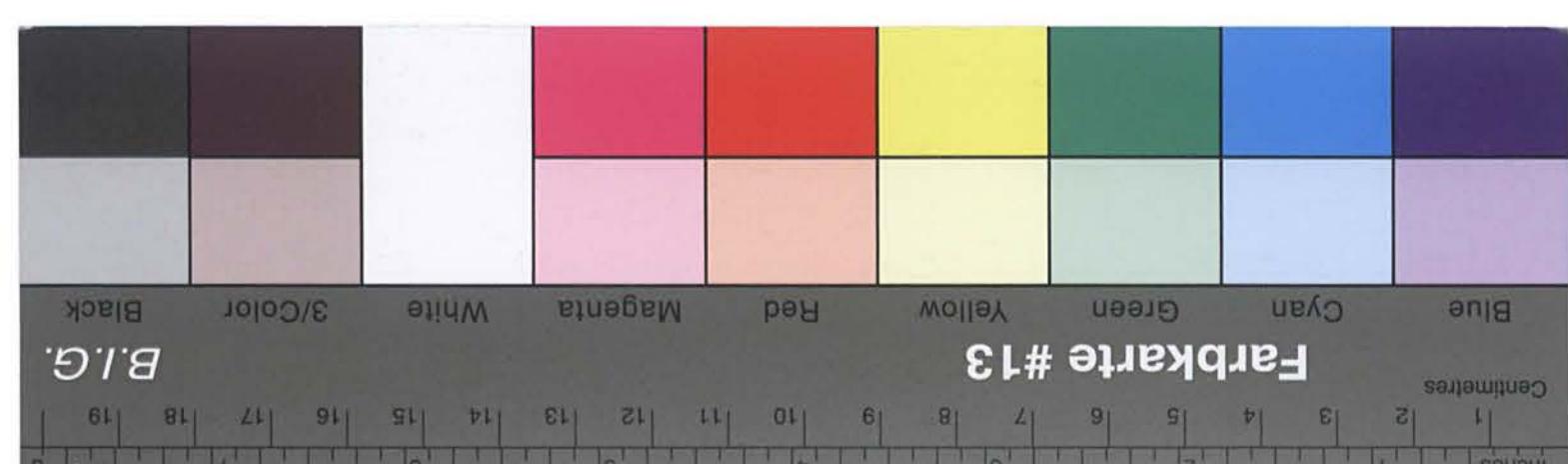
Betrifft: Beschädigtenrente Wilhelm Wetterström in Bad Oldesloe.

Herr Wilhelm Wetterström hat sich an mich gewandt zwecks Erledigung seines Rentenverfahrens. Bei Durchsicht der Akten wurde festgestellt, dass der Rentenantrag bereits am 13.7.49 überreicht wurde. Durch weiteren Bericht vom 6. und 30.8.49 wurde dieser Antrag noch ergänzt. Wie der Kreissonderhilfsausschuss mir mitteilt, ist eine Entscheidung über den Rentenantrag noch nicht ergangen. Es ist mir bekannt, dass Herr Wetterström einen Rentenanspruch nach dem Rentengesetz nicht haben wird. Dennoch müssten die Kosten für ein Heilfahrtssatzungskomitee nach dem Rentengesetz vom 4.3.48 übernommen werden, da, wie der Vertrauensarzt festgestellt hat, Herr Wetterström durch die Verfolgung um 60 % erwerbsgehindert ist. Der Vertrauensarzt hat in seinem Gutachten Kostenübernahme für ein Heilfahrtssatzungskomitee be-

fürwortet.



Kreisarchiv Stormarn B2



24

15. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Wetterström - D./K.

1 An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: Beschädigtenrentenantrag Wilhelm W e t t e r s t r ö m in
Bad Oldesloe, Akz.: ?.

Unter Bezugnahme auf den diesseitigen Bericht vom 24.1.50 wird um Mitteilung gebeten, ob inzwischen über den Antrag auf Übernahme eines Kuraufenthaltes entschieden wurde.

Im Auftrage:

A color calibration chart titled "Farbkarte #13". It features a color wheel at the top with 12 segments labeled: Black, Blue, Cyan, Green, Yellow, Magenta, Red, White, 3/Color, Magenta, Red, and Cyan. Below the color wheel is a vertical ruler with markings from 1 to 19 in centimeters and inches. The chart is used for color matching and printing.

29

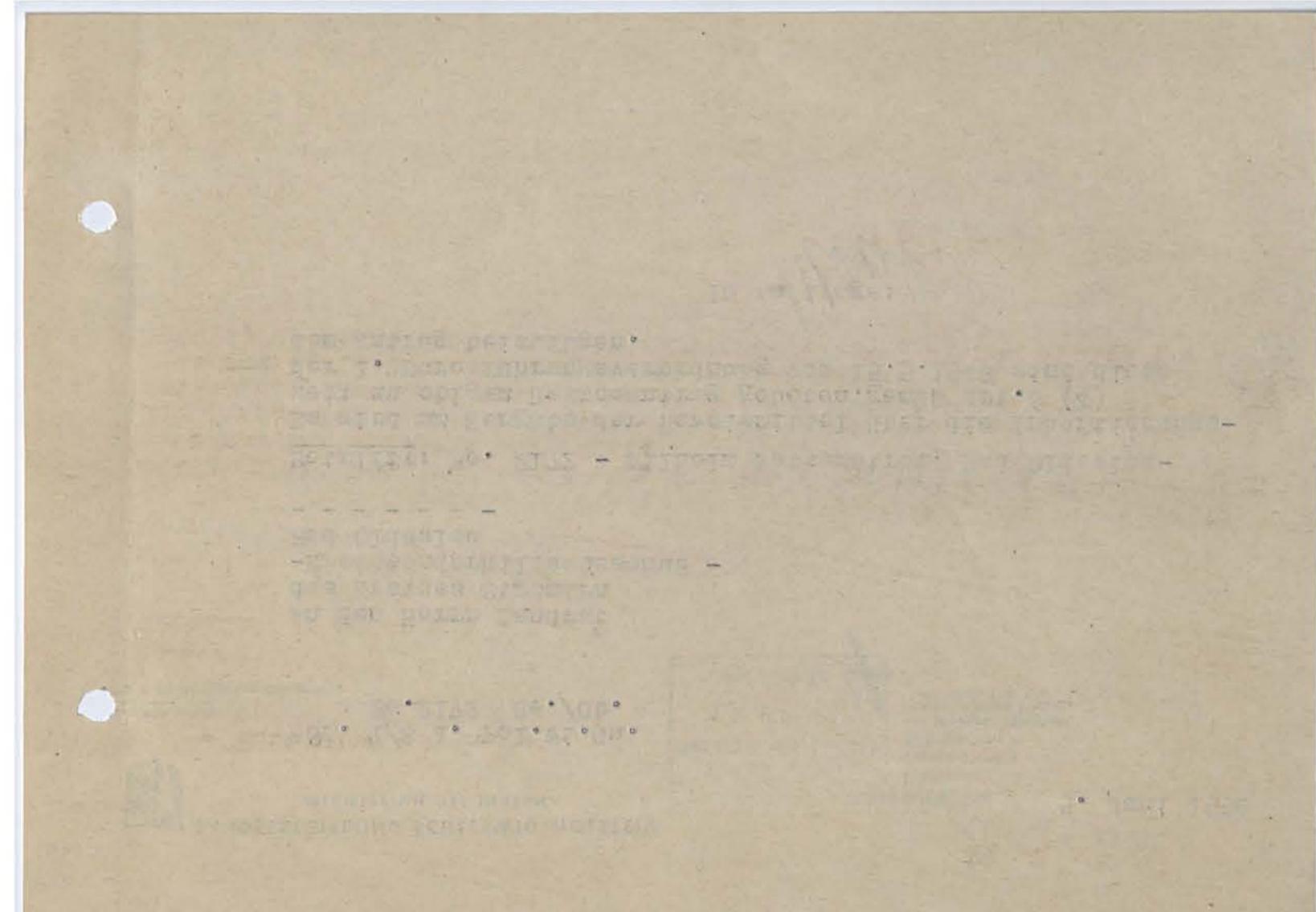
4. Juli 1950

- Wetterström - D./K.

Herrn
 Wilhelm Wetterström
in Bad Oldesloe
Bahnhofstr.

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung von mir Beweismittel über Ihre Verfolgung gem. Artikel 6 der l. Durchführungsverordnung zum Rentengesetz gefordert.
 Ich bitte Sie, mir durch Einreichung von Zeugenaussagen oder sonstigen amtlichen Unterlagen nachzuweisen zu wollen, dass Sie insbesondere in der Zeit vom 1.11.39 bis März 1940 inhaftiert waren. Weiter wollen Sie nachweisen, dass Sie sich noch bis Juni 1940 täglich melden mussten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormalm B2



30

Wilhelm Wetterström

„LARO“ Lastenroller 125 — 145 ccm

„VESPA“ Motorroller 125 ccm

„LOHMANN“ Einbaudieselmotor für Fahrräder

Fahrräder — Nähmaschinen

Ersatzteile — REPARATURWERKSTATT — Zubehör

Bank-Konten: Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe / Volksbank e. G. m. b. H., Bad Oldesloe / Postscheck-Konto: Hamburg 36903



Haushaltswaren — Küchengeräte
Gartengeräte — Eisenwaren
Glas — Porzellan — Spielwaren
Kinderwagen — Blockwagen
Werkzeuge — Ofen — Herde

Bad Oldesloe

Bahnhofstraße 3 / Fernsprecher 870

An BAD OLDESLOE, den 5.8.1950

den Kreisausschuss des Kreises Stormarn

- Sonderhilfsausschuss -4-1/9 -

— 7.8.1950

Bad Oldesloe (gb.Hr.)

Betr.: Ihr Schr. v. 4.7.50 Rentenangelegenheit Wetterström D./K.

In der Anlage überreiche ich Ihnen die erbetenen Zeugenbescheinigungen und zwar habe ich vorgezogen, die beiden Polizeibeamten als Zeugen anzugeben. Einmal den Pol. Wachtmeister Dahlgrün, der mich im Auftrage der Gestapo abholte und einen zweiten Zeugen, Pol. Wachtmeister Peters, bei dem ich mich täglich wegen Fluchtverdacht melden musste.

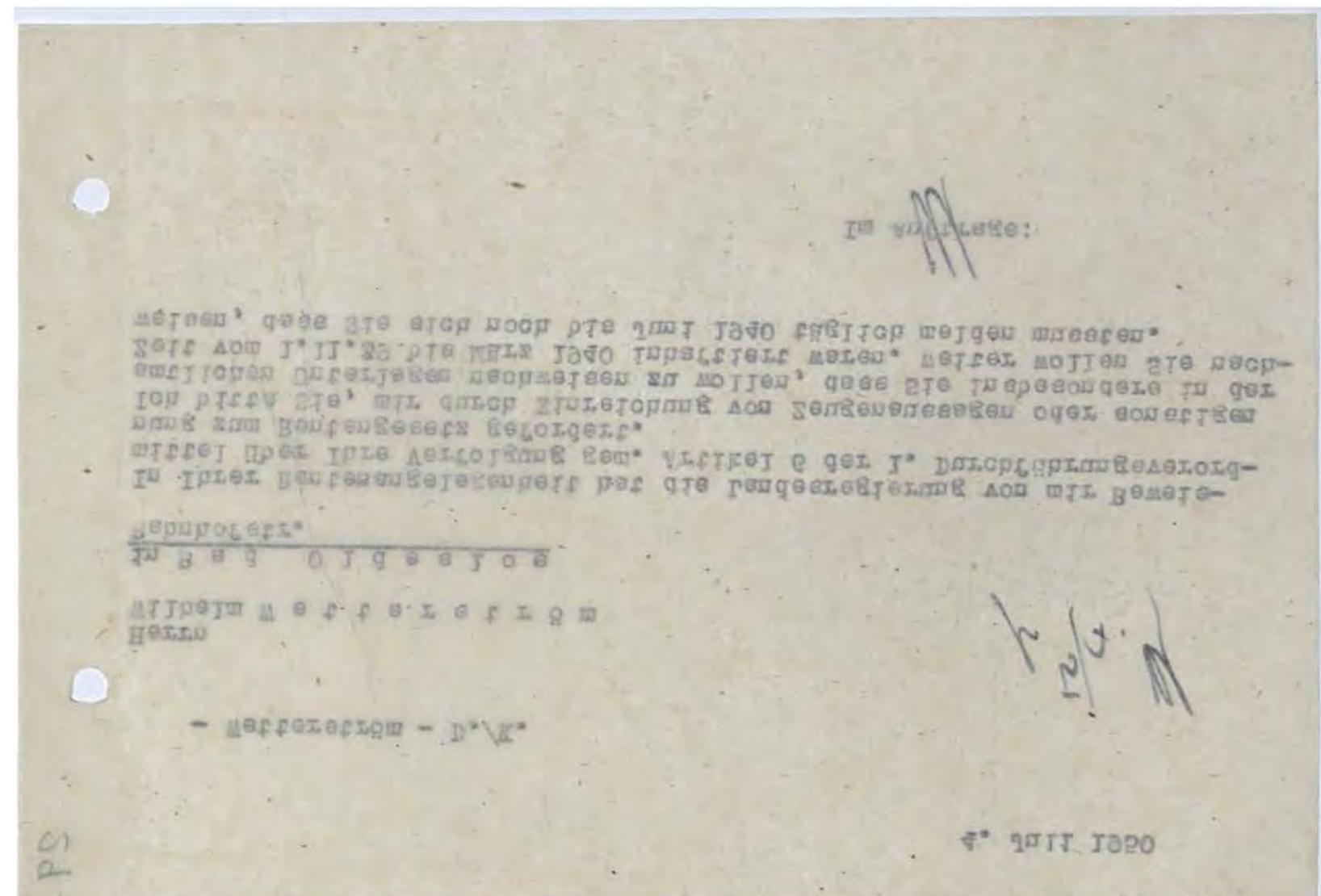
Ich habe mir s.Zt. ein Taschenbuch angelegt, wo auf der Polizeiwache Datum, Dienststempel und Unterschrift des Wachhabenden über meine täglich erfolgte Meldung vorgenommen wurde. Leider ist dieses Buch bei meiner Ausbombung mit verloren gegangen. Irgendwelche Entlassungspapiere oder Bescheinigungen habe ich bei meiner Entlassung aus der Haft nicht erhalten. Falls noch mehr Zeugen benötigt oder gewünscht werden, bin ich bereit, diese zu stellen, auch von früheren Mitgefangenen.

Hochachtungsvoll

W.W.
(Wilhelm Wetterström)

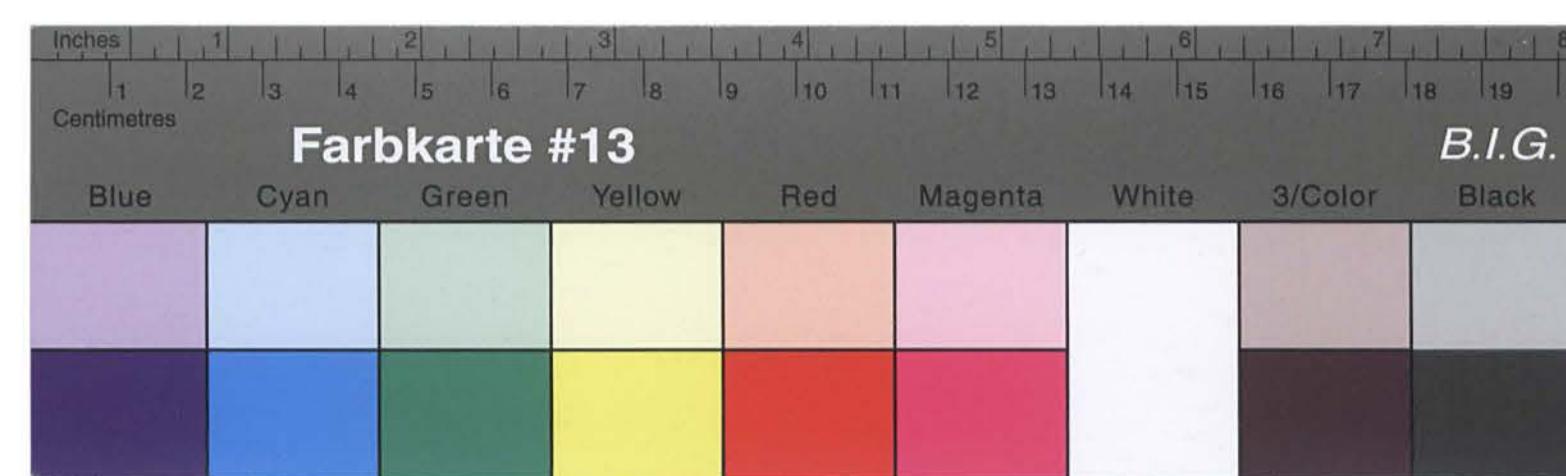
2 Anlagen

Spies-Druck Bad Oldesloe

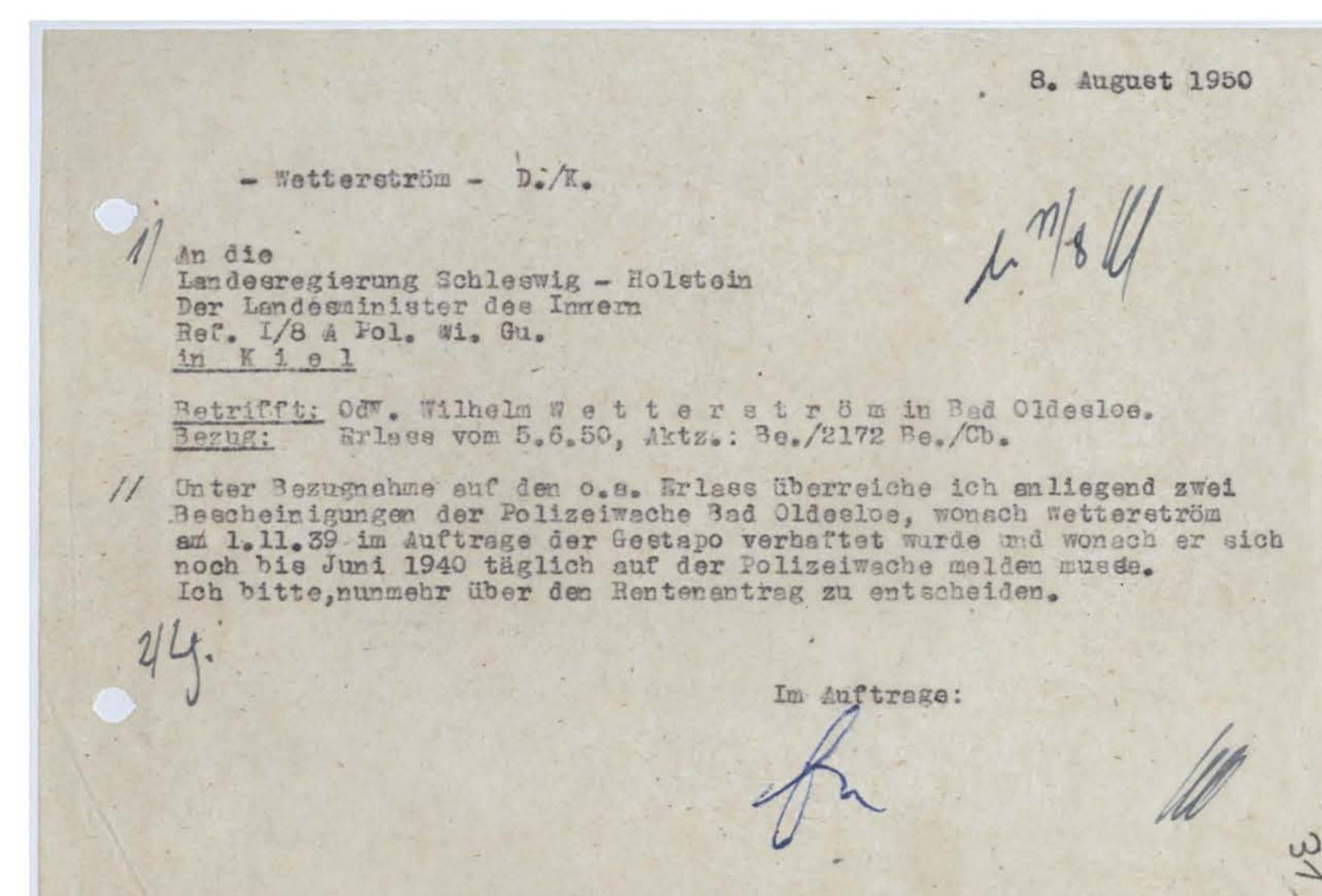
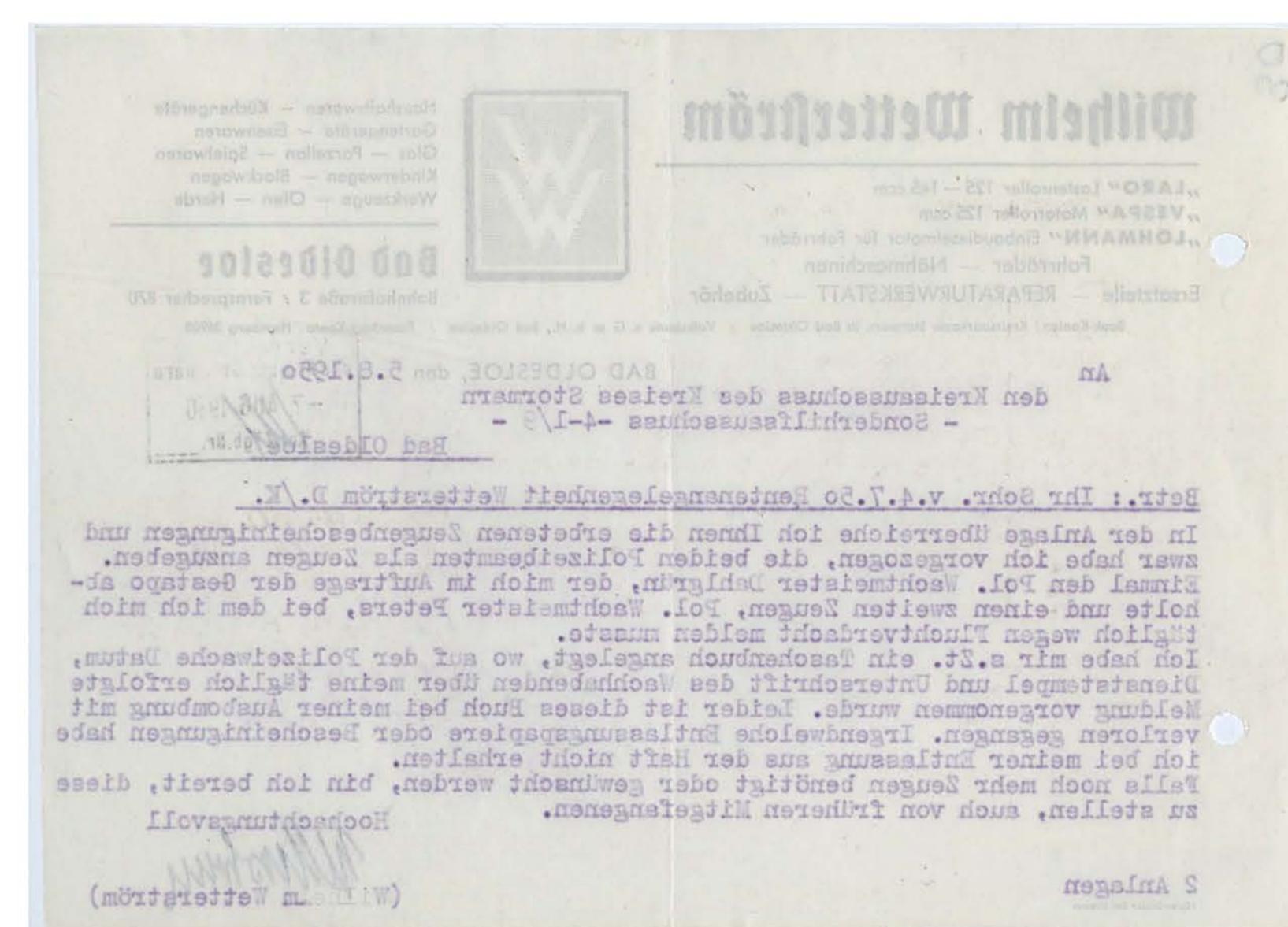


Kreisarchiv Stormarn B2

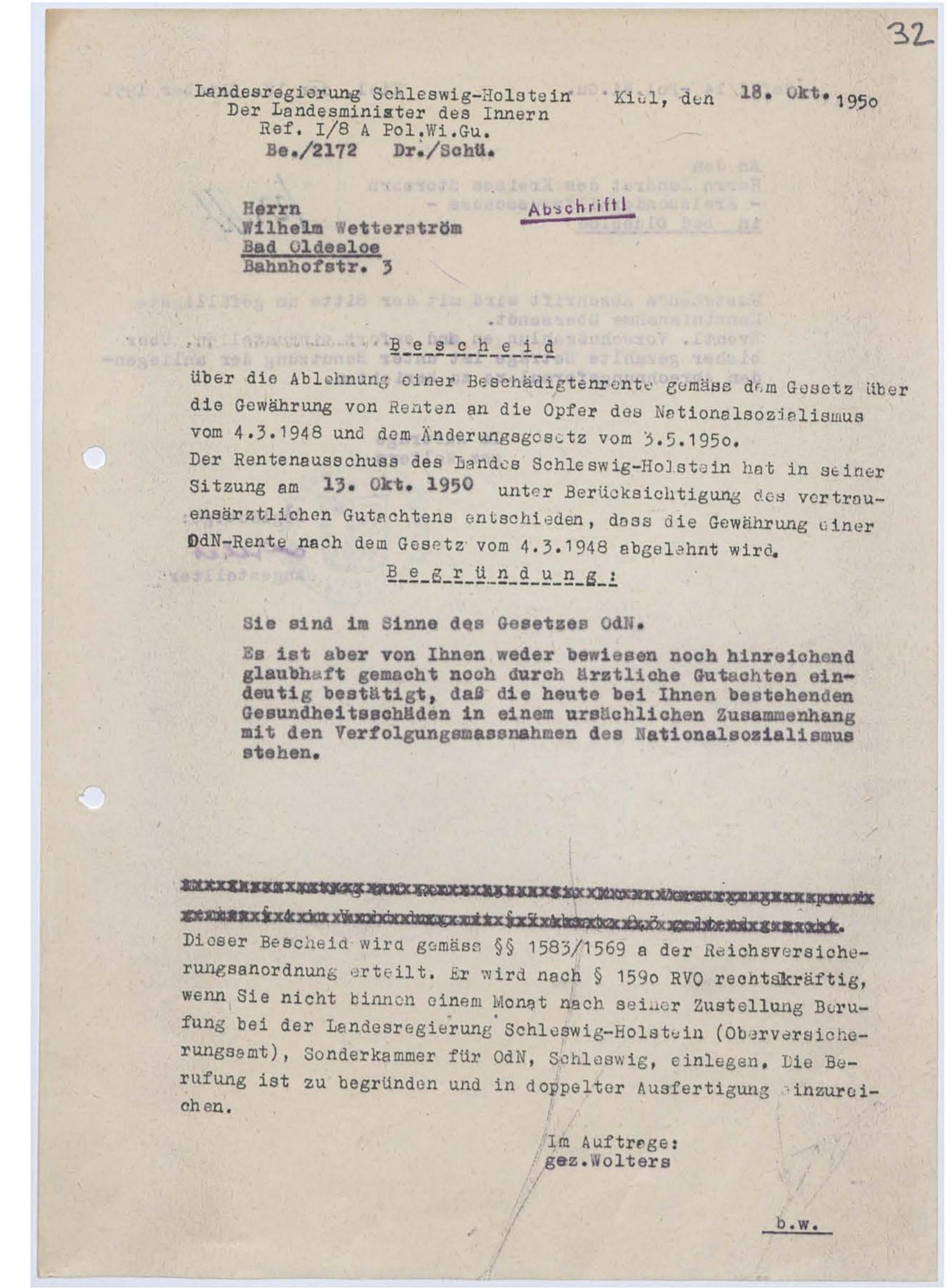
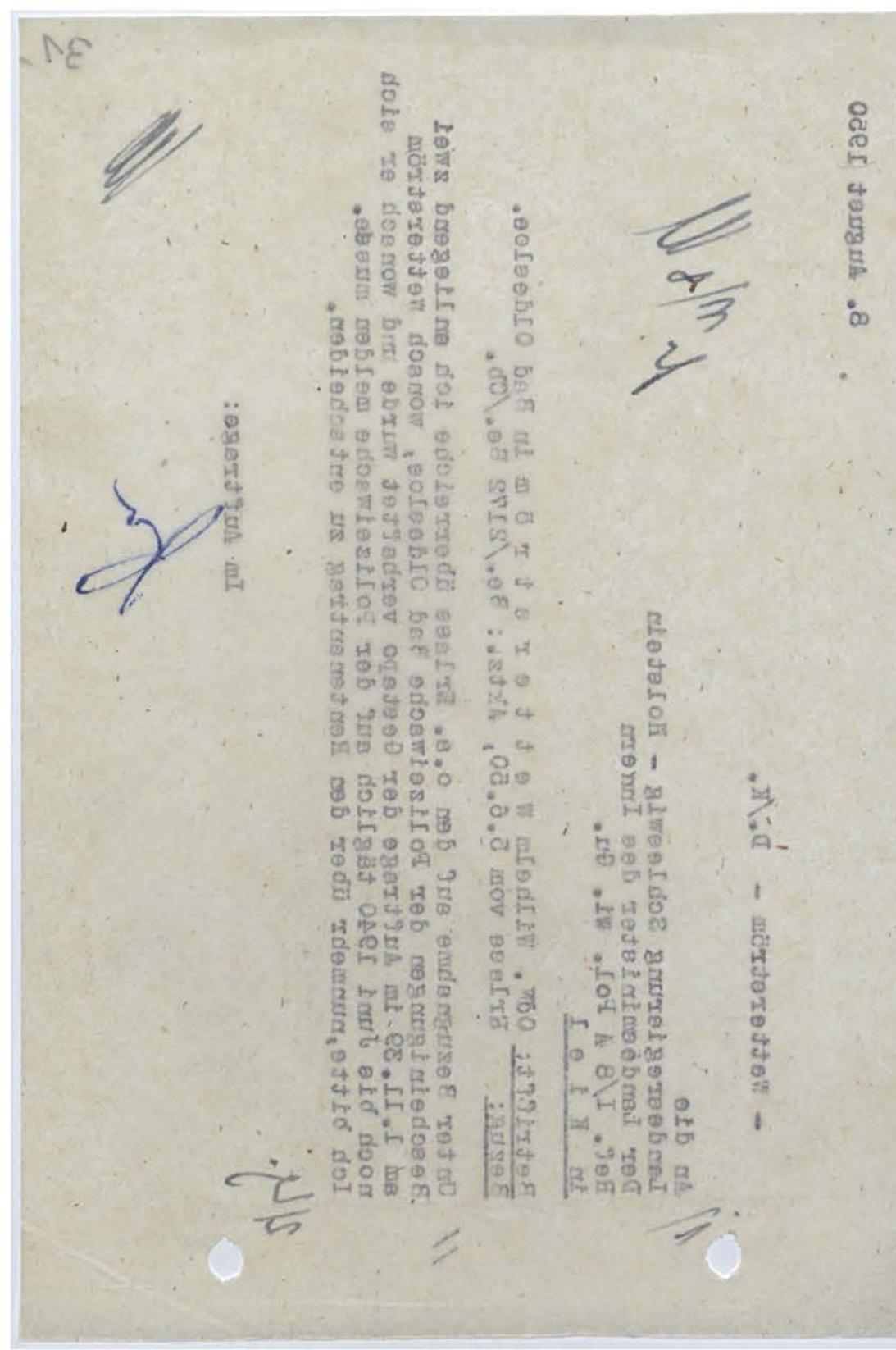




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stolmann B2

Ref.I/14 -Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 18. Oktober 195

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift wird mit der Bitte um gefälligste Kenntnisnahme übersandt.
Eventl. Vorschußzahlungen sind sofort einzustellen. Über bisher gezahlte Beträge ist unter Benutzung der anliegenden Abrechnungsformulare zu berichten.

Im Auftrag
gez. Wol



Begläubig
Frelc
angestell

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Wetterström-D.-/—

11
An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Landesminister des Innern
-Ref. I/14 -Pol. Wi. G.u.

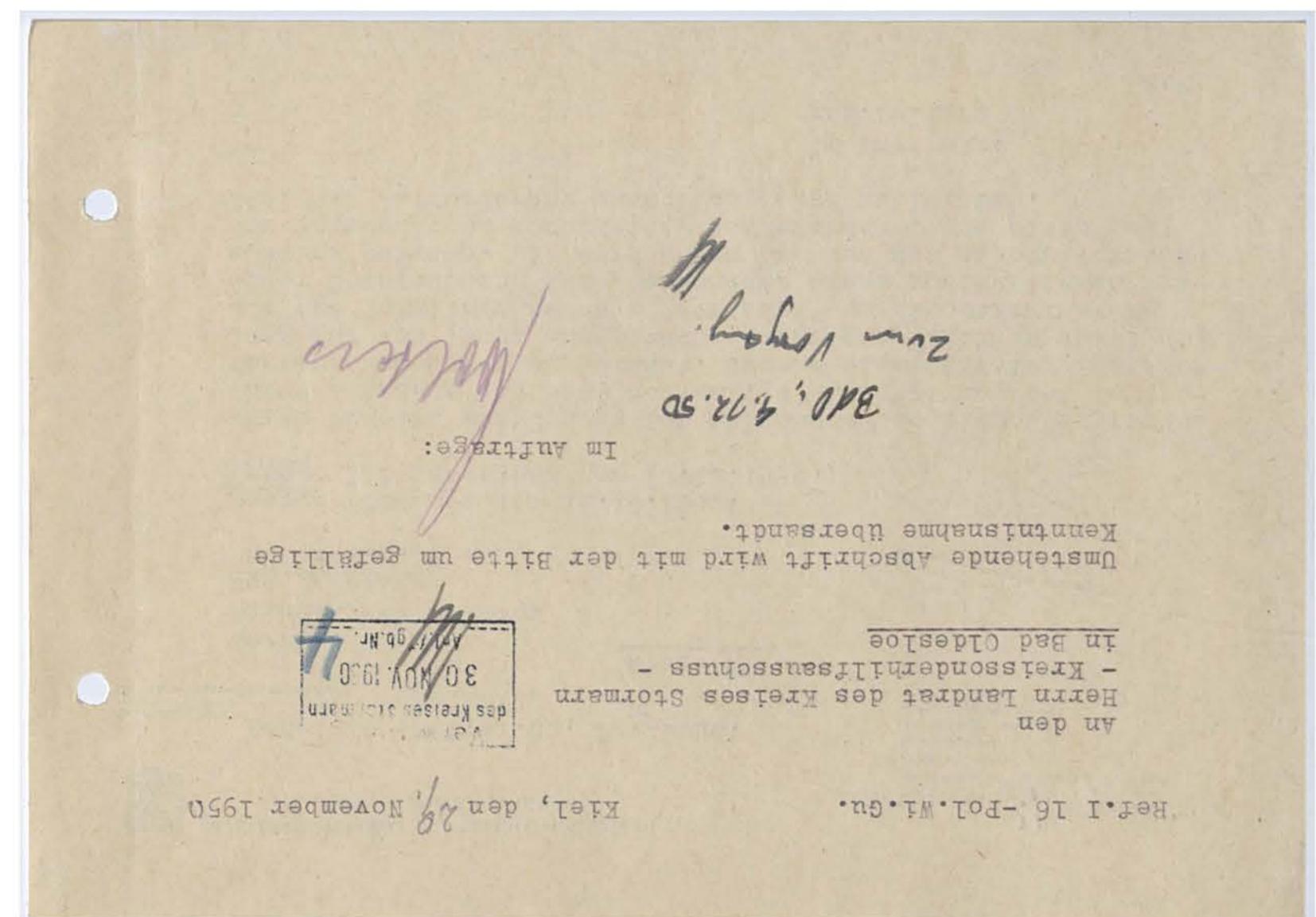
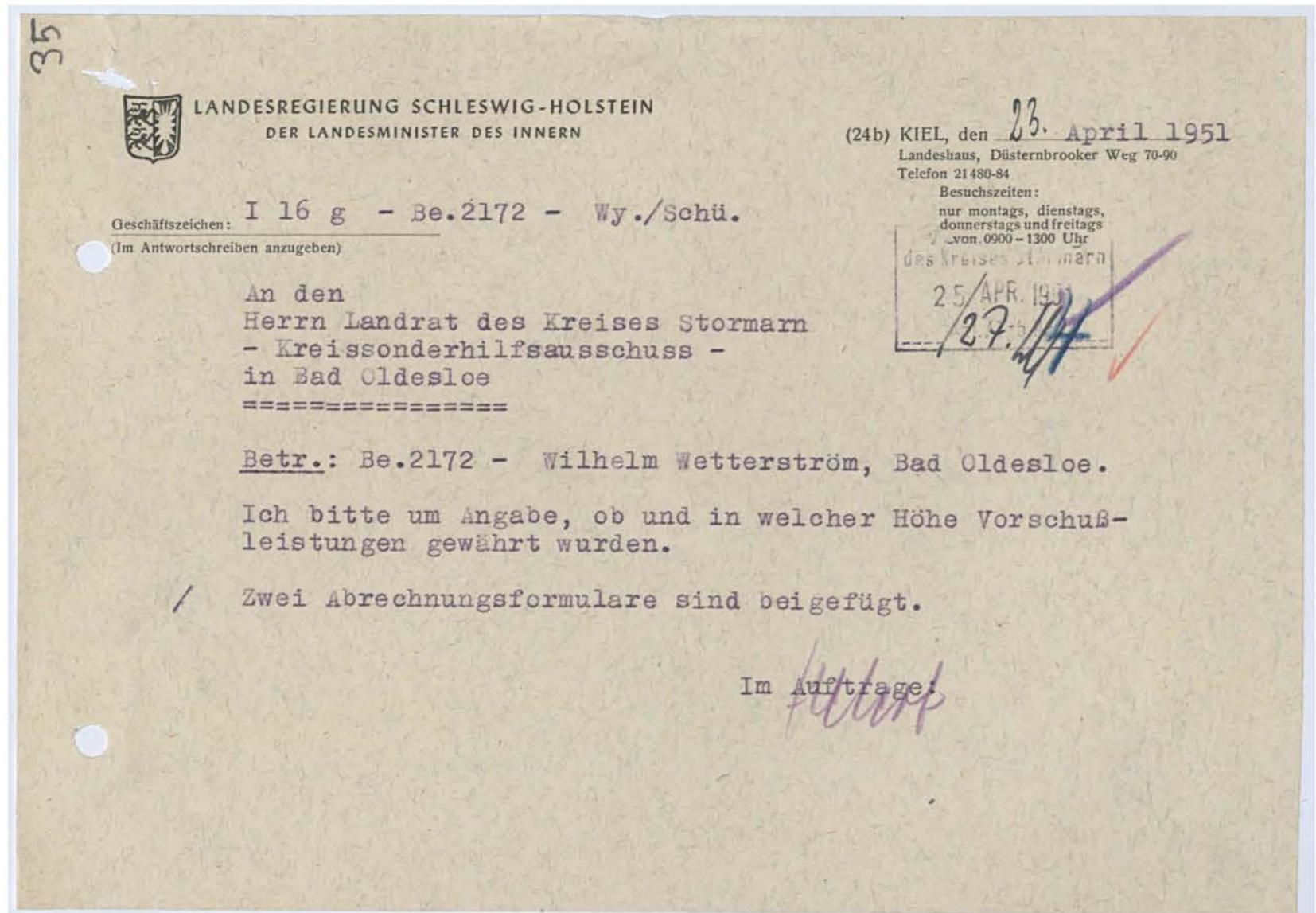
Betr.: Ogn. Wilhelm Wetterström, Bad Oldesloe.
Bezug: Erlaes vom 18. Oktober 1950 -Aktz.: B 6./2172.

Unter Bezugnahme auf den O. S. Klasse beruhende und, welche Renten vor schliess nicht gezahlt wurden.

WIT

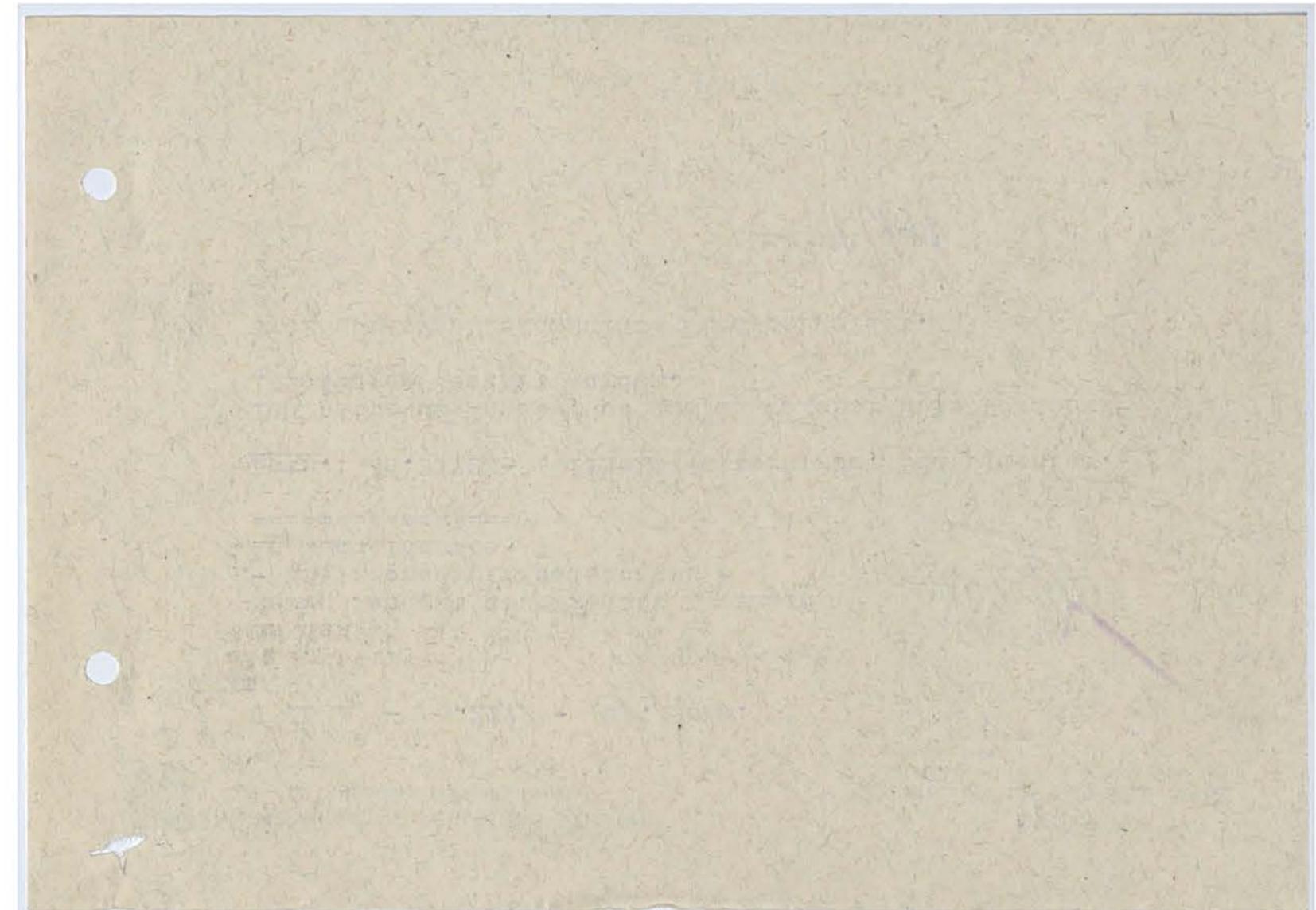
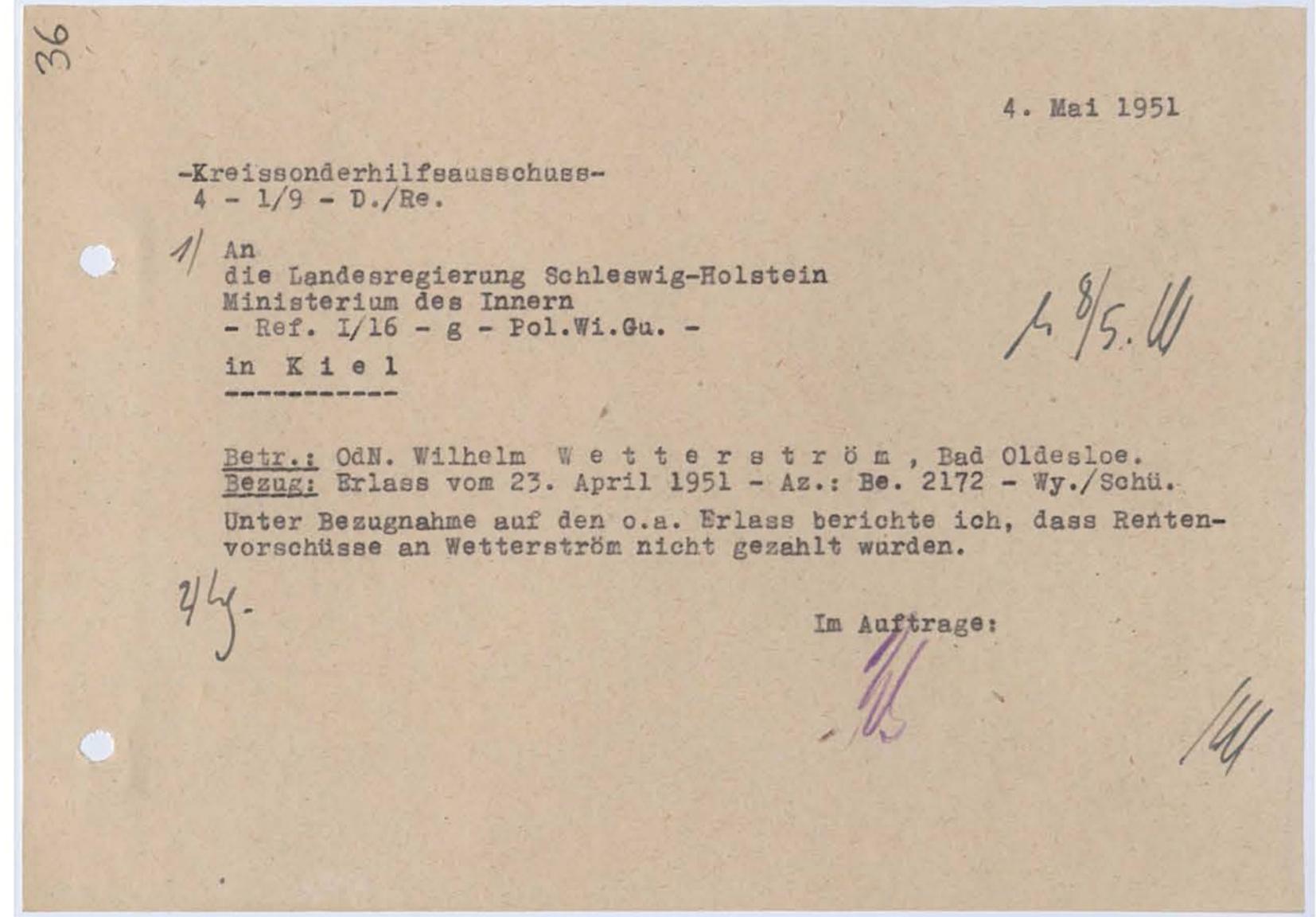
三

35



Kreisarchiv Stormarn B2

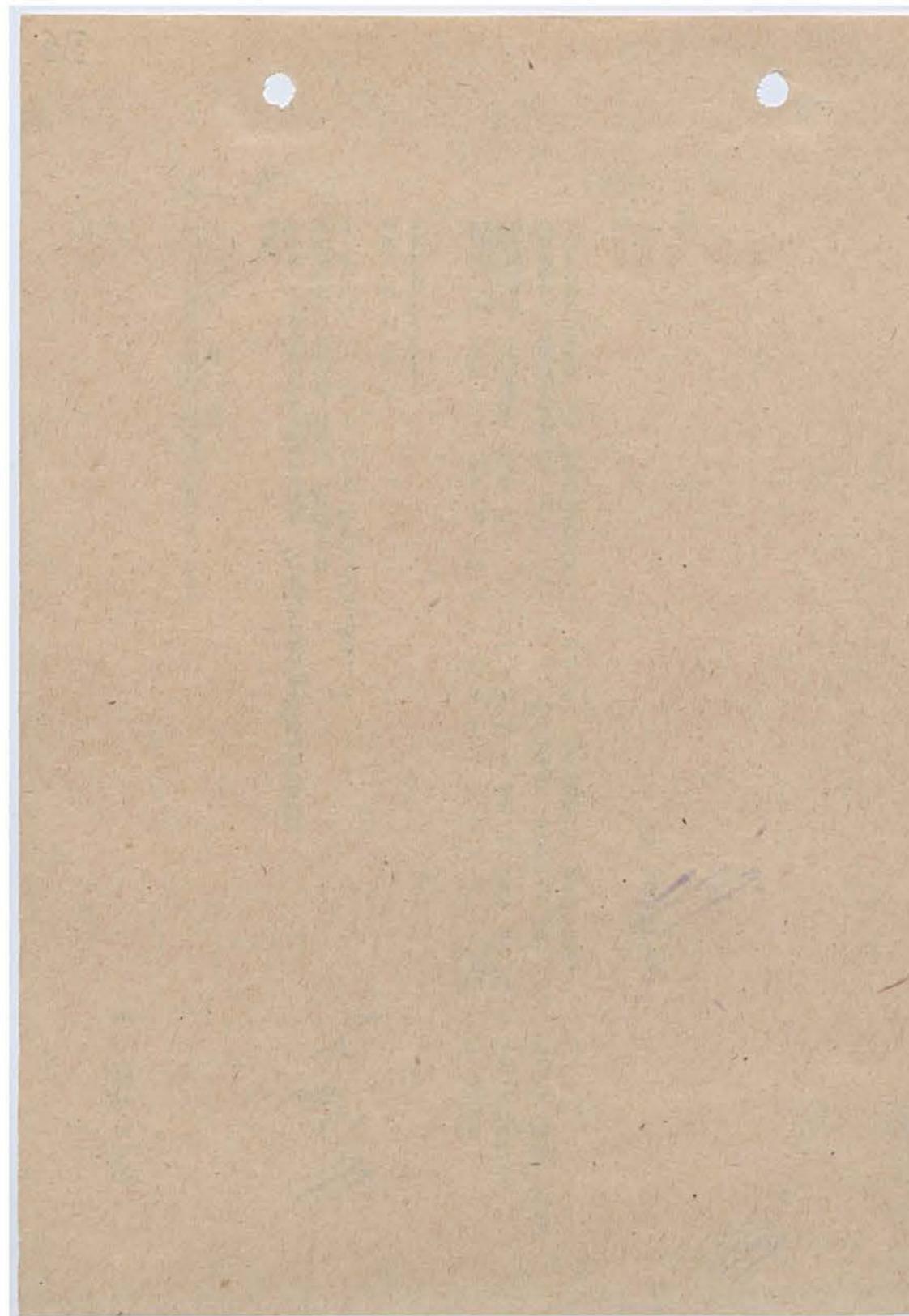
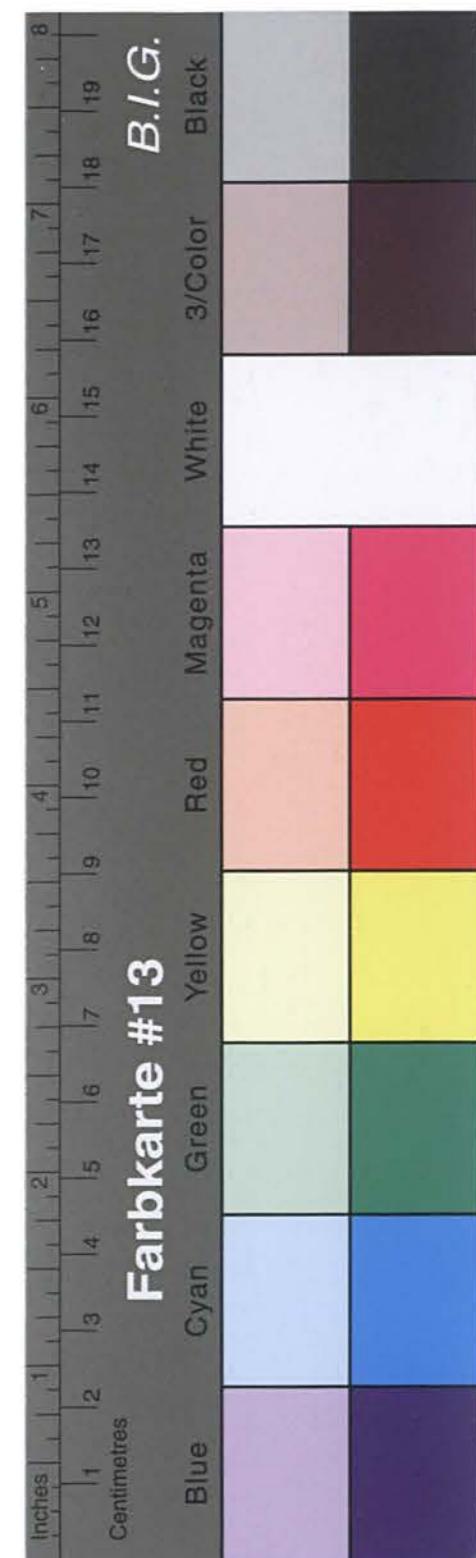




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



9/ Mai 1951

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern Kiel, den
I 16 g Be. 2172

Herrn
Wilhelm Wetterström Abschrift!
Bad Oldesloe
=====
Bahnhofstr. 3

B e s c h e i d

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gem. § dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 8. Mai 1951 unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, daß die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4. März 1948 abgelehnt wird.

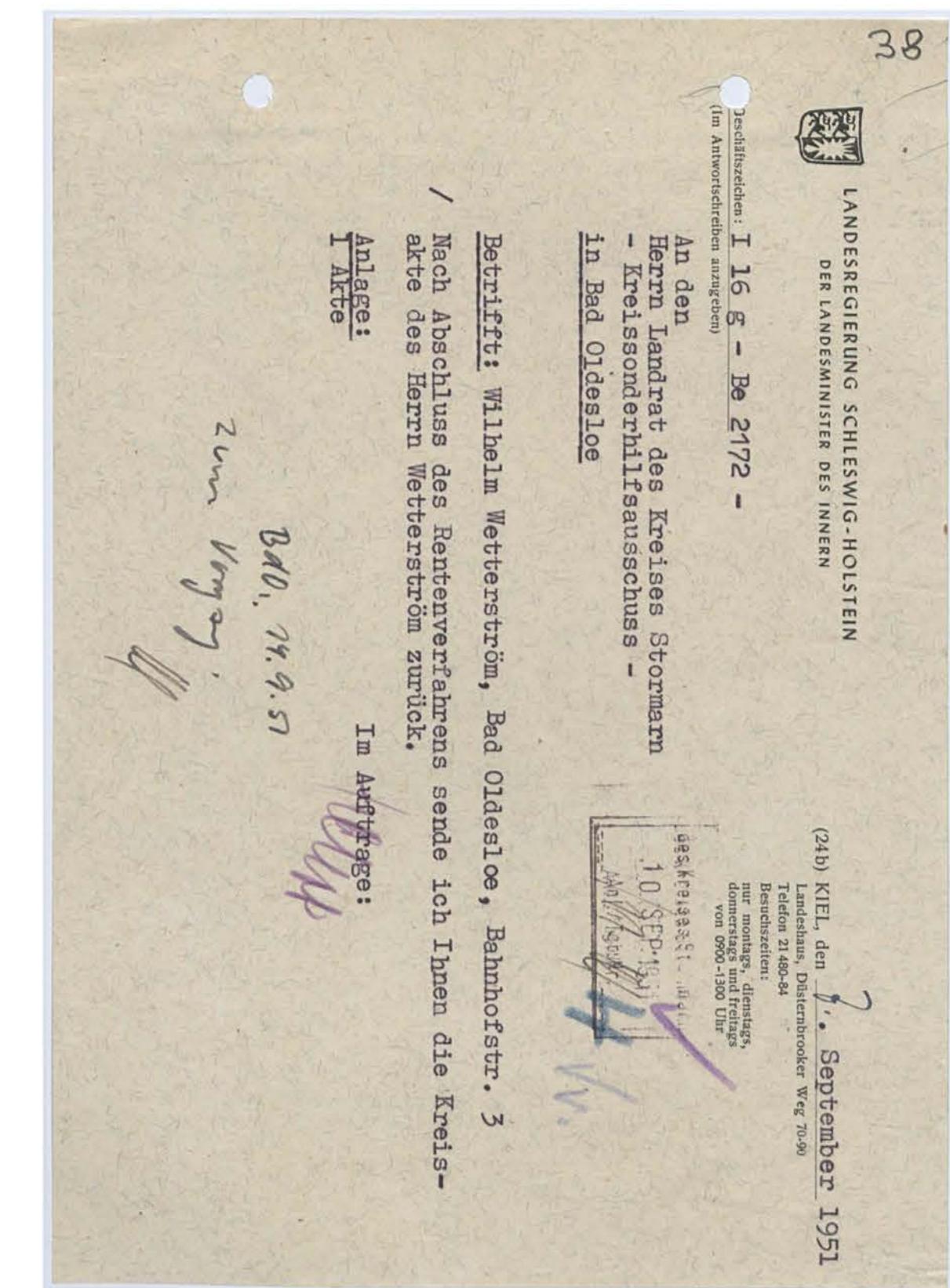
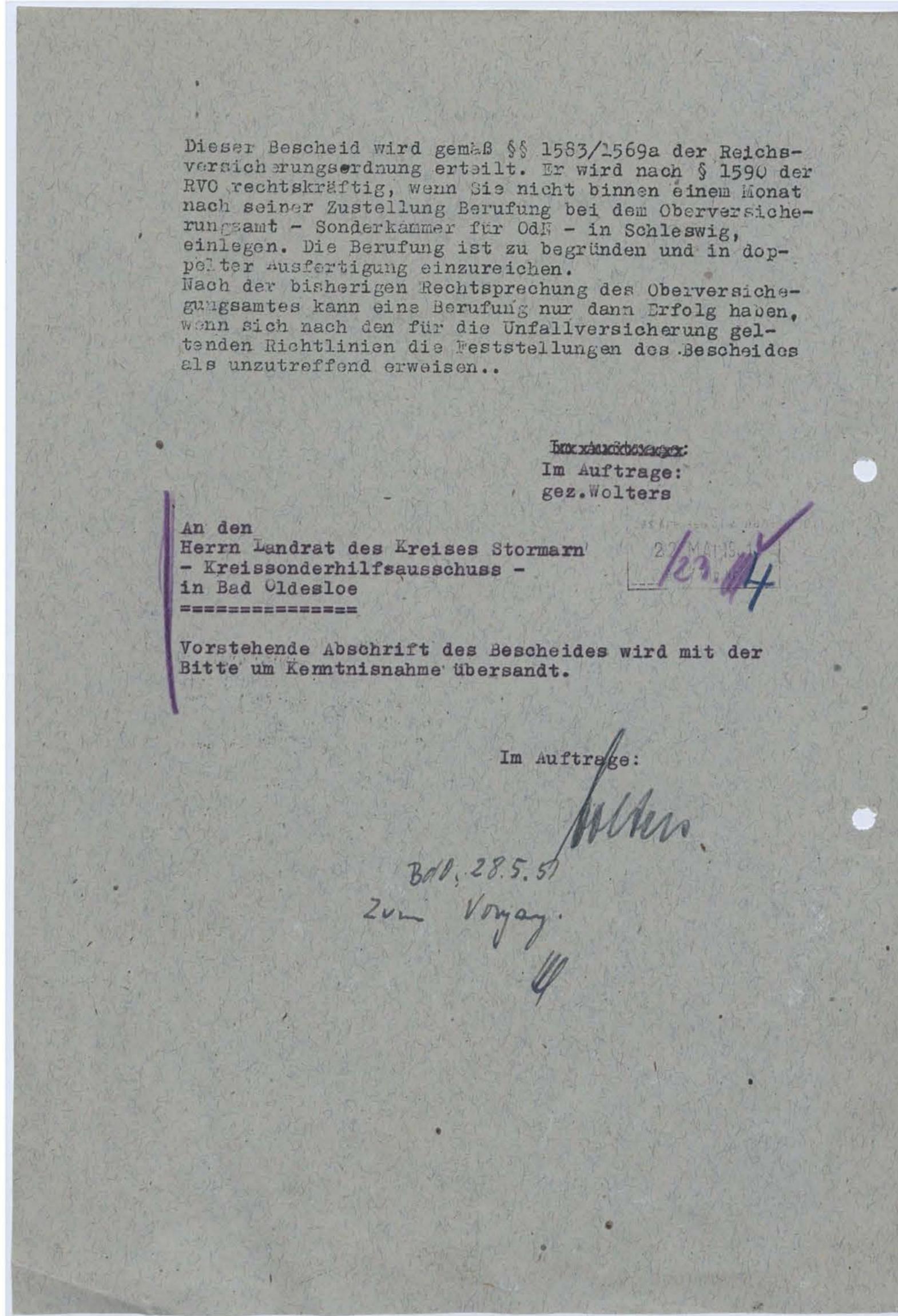
Begründung:

Sie sind im Sinne des Gesetzes OdN. Sie haben jedoch weder bewiesen noch hinreichend glaubhaft gemacht, dass Ihre heutigen Gesundheitsschäden mit den von Ihnen angegebenen Verfolgungsmaßnahmen des Nationalsozialismus im ursächlichen Zusammenhang stehen. Der klinische Untersuchungsbefund ergab, dass auf Grund der Verfolgungsmaßnahmen eine Erwerbsminderung nicht vorhanden ist. Der Landesrentenausschuss hat in Übereinstimmung mit diesem Gutachten Verfolgungsleiden verneint.

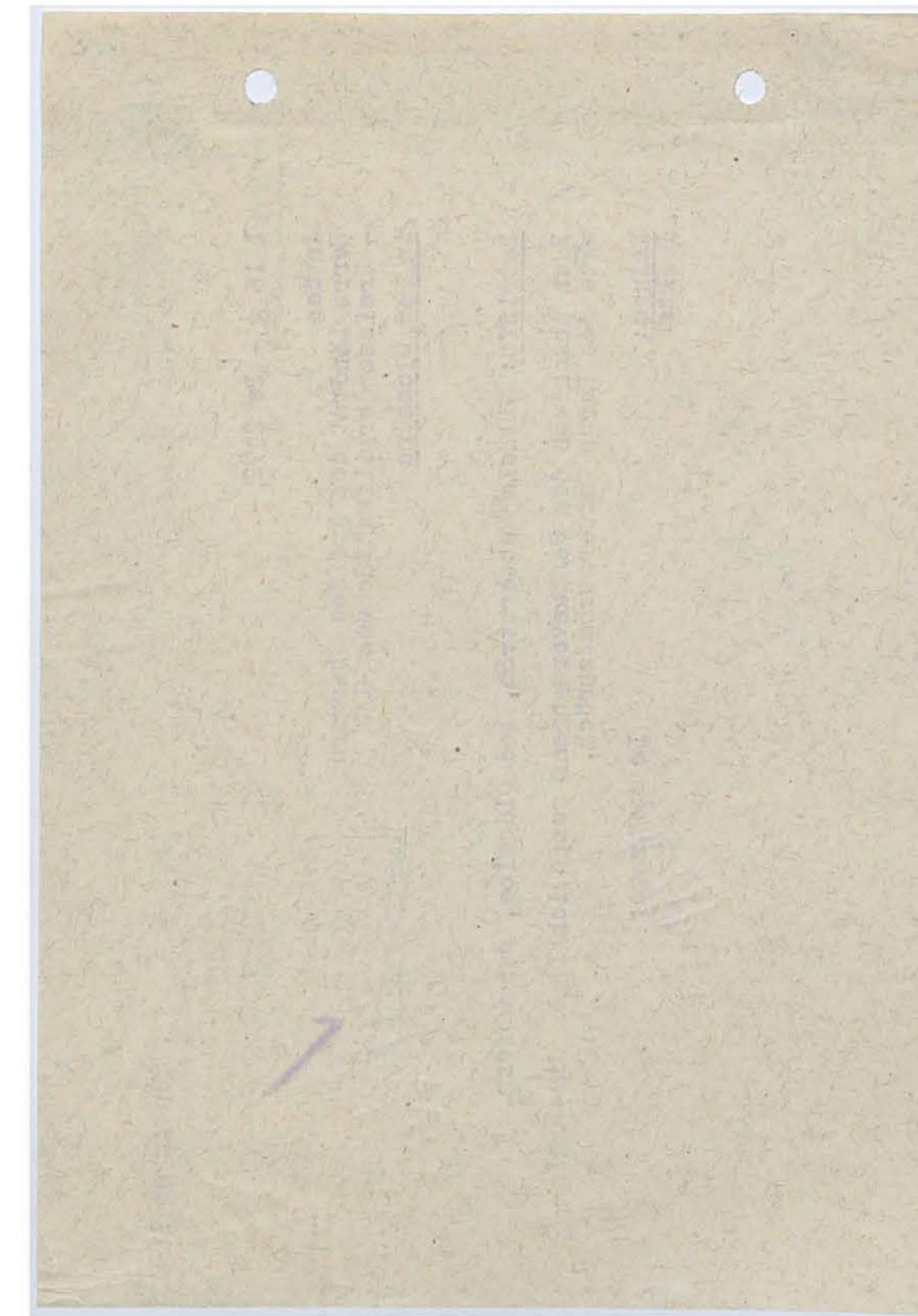
Ein Rentenanspruch nach dem Landesgesetz Nr. 38 vom 4. März 1948 besteht nicht.

bitte wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



39

Kreis Stormarn
 Der Landrat
 -Kreisentschädigungsamt -
 4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein *Herrn Wilhelm Wetterström,*
 in *Bad Oldesloe*
Bannholzstr. 3.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtagen montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebögen.

Im Auftrage:
W. E. L. - 1. 1. 54

47

landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
W 1 a 1 - W 679 -

Kiel, den 28. Mai 1956
Telefon 4 08 91
des Kreises Stormarn
Gartenstraße 7

**Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.**

An den
Mann ~~Orts-/Gemeindesekretär~~ / Landrat
- Abteilung Wiedergutmachung
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr. i Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz zur Ent-
schädigung für Opfer der nationalsozialistischen Ver-
folgung (BEG) vom 18.9.1953 (BGBl. I S. 1387)

für Wetteström, Wilhelm

Der Vorgenannte macht hier Ansprüche nach dem BEG geltend.
Zur Bearbeitung des Antrages werden alle dort verwahrten Unter-
lagen benötigt, deren baldige Übergabe in einem Schnellheftor
(zeitlich geordnet und mit Seitenzahlen versehen) erbeten
wird. (Kreisakte)

Vordruck Nr. 13

Im Antrags- Beglaubigt:
gez. Hanke

KANZLEI *
LANDESENTSCHEIDIGUNGSKANTZLEI
BEG. Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2



41

13. Juni 1956

Sozial- und Jugendamt
4 - 1/9 - Wetterström

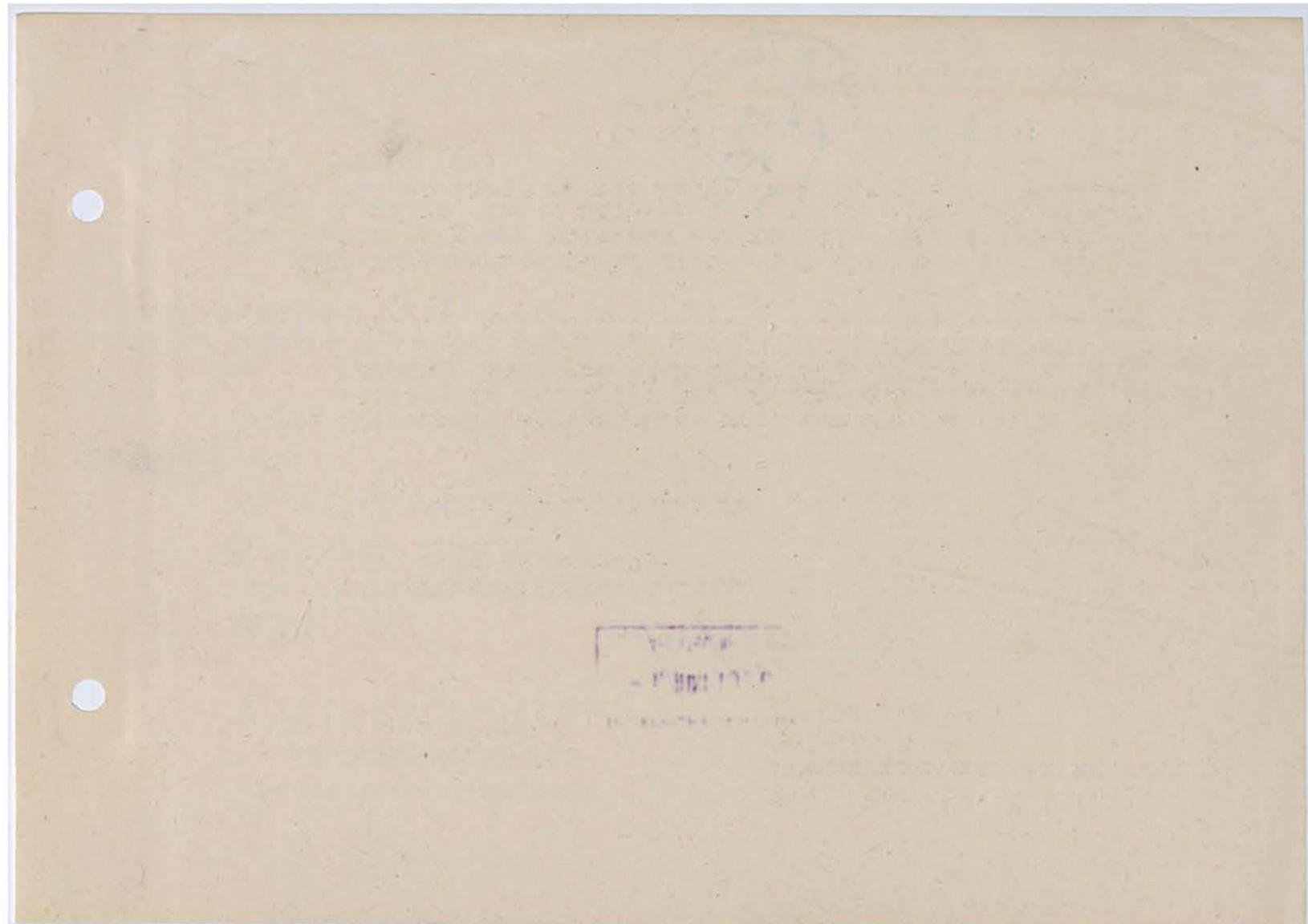
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Kiel

Da/Eh
Aufgenommen und geschrieben
von einem Blinden

Betr.: Entschädigungsverfahren Wilhelm Wetterström
Bezug: Ihr Schreiben vom 28. Mai 1956
Az.: W.1 a 1-W.679-

In Erledigung Ihres obengenannten Schreibens übersende ich anliegend
meine Handakten mit der Bitte um Rückgabe nach Entscheidung über den
vorliegenden Antrag.

Im Auftrag:



Kreisarchiv Stormarn B2



	Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Farbkarte #13	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black													
Blue	Purple	Light Blue	Light Green	Yellow	Orange	Pink	Light Pink	Dark Red	Red	Dark Orange	Dark Pink	Dark Purple	Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Light Blue	Dark Light Green	Dark Yellow	Dark Purple	

Kreisarchiv Stormarn B2

